



# **Theologiestudium in Rom**

## **Ein Studienführer**

Appunti di una vita romana

## Vorwort

Der vorliegende Studienführer möchte all denen, die sich mit dem Gedanken tragen, ein Theologiestudium in Rom aufzunehmen, wichtige Hinweise und Informationen zur Orientierung an die Hand geben. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass ein solcher Studienführer ein echtes Desiderat darstellt, und hoffen, dass dieses Büchlein die bestehende Lücke schließen wird. Die vorgestellten Hochschulen sowie Dozentinnen und Dozenten stellen dabei lediglich eine Auswahl aus dem vielfältigen Angebot der römischen Hochschullandschaft dar.

*Die Herausgeber im August 2006*

In der zweiten Auflage haben wir vor allem den Bereich „Rom von A bis Ω“ erweitert. Darüber hinaus wird dieses Dokument nicht im pdf Format oder als gedrucktes Büchlein weitergereicht, sondern um der leichteren Ergänzbarkeit willen einfach als Word-Dokument versandt. Damit verbunden ergeht auch die eindeutige Empfehlung, ja der Wunsch, dass diese Liste an Empfehlungen kontinuierlich fortgesetzt und ergänzt wird.

*Die Herausgeber im Juni 2007*

Für die dritte Auflage haben wir uns besonders um die Aktualisierung der Angaben gekümmert, um den Studienführer für das nachfolgende Studienjahr auf den möglichst neuesten Stand zu bringen und z.B. der neuen Wohnsituation der Studierenden in der Via Aurelia Antica Rechnung zu tragen.

Darüber hinaus haben wir uns um das Layout und die Übersichtlichkeit bemüht und den Text mit Hyperlinks versehen, so dass genannte Querverweise durch einfachen Mausklick auf das Pfeilsymbol (↑) leicht zu erreichen sind.

*Die Herausgeber im August 2008*

Für die vierte Auflage haben wir eine kleine Veränderung der Struktur vorgenommen sowie Informationen aktualisiert und hinzugefügt (Weißwurstfrühstück und Taizé-Andachten).

Der Studienführer baut sich nach Themenbereichen auf: Studium, Universitäten, Kultur, Essen und Trinken und Praktische Hinweise. Am Ende findet sich ein mit Hyperlinks versehener Index.

Fehlende Angaben der Immatrikulationsphasen liegt an der frühen Ausgabe des Studienführers.

*Die Herausgeber im Juni 2009*

Für die fünfte Auflage wurden einige Punkte aus dem Erfahrungsschatz ergänzt oder erweitert. Persönliche Empfehlungen für ProfessorInnen und deren namentliche Erwähnung wurden aus Datenschutzgründen entfernt. All die Daten zu Öffnungszeiten, Telefonnummern etc. an den Hochschulen wurden auf dem Stand vom Juni 2009 belassen. Für die Richtigkeit und Aktualität der meisten Internetlinks kann keine vollständige Gewähr übernommen werden. Hierfür wird Verständnis erbeten, wengleich die Melantonini vor Ort noch genug Zeit haben werden, in Zusammenarbeit mit der Studienleitung die jeweiligen Bildungseinrichtungen zu kontaktieren.

*Die Herausgeber im Juli 2010*

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Appunti di una vita romana .....	6
Das Studiensystem der päpstlichen Hochschulen .....	6
Hinweise zur Immatrikulation.....	6
Ausgewählte Hochschulen .....	7
1 Accademia Alfonsiana.....	7
2 Pontificia Università S.Tommaso d’Aquino Angelicum .....	8
3 Pontificio Ateneo S. Anselmo.....	9
4 Pontificio Ateneo Antonianum .....	10
5 Institutum Patristicum Augustinianum .....	11
6 Pontificia Facoltà di Science dell’Educazione Auxilium .....	12
7 Pontificio Istituto Biblico.....	13
8 Pontificia Facoltà Teologica Marianum.....	13
9 Pontificio Istituto d’Archeologia Cristiana .....	14
10 Pontificia Università Gregoriana .....	15
11 Pontificia Università Lateranense .....	17
12 Pontificia Università Urbaniana.....	18
13 Università Pontificia Salesiana .....	19
14 Pontificia Università della Santa Croce .....	19
15 La Sapienza.....	20
16 Facoltà Valdese di Teologia.....	21
Weitere Institute .....	22
Centro Melantone.....	22
Centro Pro Unione .....	22
Studium .....	23
Bibliotheken.....	23
↑Angelicum .....	23
↑Sant’ Anselmo .....	23
↑Augustinianum .....	23
↑Biblicum .....	24
Centro ProUnione .....	24
↑DHI .....	24
↑Facoltà Valdese .....	24
↑Gregoriana .....	24
↑Lateran .....	24
Nationalbibliothek .....	24
Römische Stadtbibliotheken .....	25
Buchhandlungen (theologische Literatur) .....	25

DHI .....	25
Freisemester .....	25
Germanicum (Pontificium Collegium Germanicum et Hungaricum) .....	25
Scheine.....	26
Tandempartner.....	26
Kultur .....	26
Chöre.....	26
Goethe-Institut .....	26
Museen.....	26
Taizé-Andachten .....	27
Theater und Oper .....	27
Veranstaltungshinweise .....	27
Nachtleben .....	27
Shoppen.....	28
Sport.....	28
Strand .....	28
Essen und Trinken .....	29
Arancino.....	29
Caffè.....	29
Einkaufen .....	29
Gelateria.....	30
Märkte .....	30
Ökumenisches Weißwurstfrühstück .....	31
Pizzeria.....	31
Praktische Hinweise .....	31
Ärzte .....	31
Casa Lutero .....	31
Codice fiscale.....	32
Erasmuskarte.....	32
Geld.....	32
Ikea.....	33
Internet .....	33
Konvikt .....	33
Kriminalität.....	34
Nebenjobs in Rom.....	34
Osservatore Romano.....	34

Post.....	34
Radio Vatikan .....	35
Romführer .....	35
Sciopero .....	35
Telefon .....	35
Verkehrsmittel.....	36
ATAC .....	36
Cotral .....	36
Fahrrad.....	36
Auto .....	37
Flughafen.....	37
Motorino .....	37
Taxi.....	38
Überlandbusse .....	38
Zug.....	38

# Appunti di una vita romana

## Das Studiensystem der päpstlichen Hochschulen

Nach zwei Jahren des Philosophiestudiums gliedert sich das theologische Studiensystem an den päpstlichen Hochschulen in drei Phasen:

### 1. Studienphase (primo ciclo o triennio istituzionale)

- Abschluss: baccalaureato
- Dauer: 3 Jahre
- entspricht von den Anforderungen her ungefähr einem erweiterten Grundstudium in Deutschland

### 2. Studienphase (secondo ciclo o licenza specializzata)

- Abschluss: licenza
- Dauer: 2 Jahre
- In dieser Phase konzentrieren sich die Studierenden verstärkt auf eine theologische Disziplin. Der Abschluss ist vergleichbar mit dem deutschen Diplom oder Magister und qualifiziert für die Lehre an der Hochschule.

### 3. Studienphase (terzo ciclo o dottorato)

- Abschluss: dottorato
- Das Doktorat verläuft ähnlich wie die vorausgehenden Studienphasen, d.h. die Studierenden müssen Veranstaltungen belegen, Prüfungen ablegen und eine Abschlussarbeit schreiben, die jedoch im Umfang i.d.R. nicht mit deutschen Doktorarbeiten vergleichbar ist.

Nach dem Vaticanum II führte eine Studienreform an den päpstlichen Hochschulen dazu, dass sich die kleineren Hochschulen in einem bestimmten Gebiet spezialisierten. Größere Hochschulen wie etwa die Gregoriana bieten verschiedene Spezialisierungen an, kleinere Hochschulen z.T. nur eine einzige. Als Gasthörer (ospite) ist es meist unkompliziert möglich, Veranstaltungen aus allen drei Studienphasen zu besuchen, obwohl man den entsprechenden Abschluss nicht vorweisen kann.

Alle Studiengänge an den päpstlichen Hochschulen sind konsekutive Studiengänge, d.h. am Ende jedes Semesters gibt es in den Veranstaltungen mündliche oder schriftliche Prüfungen. Ob man als Gasthörer an diesen Prüfungen teilnehmen kann, hängt von der jeweiligen Hochschule ab. Es besteht aber keine Teilnahmepflicht. Die Anerkennung von Prüfungsleistungen, die an päpstlichen Hochschulen oder der Facoltà Valdese erbracht wurden, durch deutsche Universitäten bzw. kirchlichen Prüfungsämtern ist nicht einheitlich geregelt. Man muss also von Fall zu Fall nachfragen, ob eine Anerkennung möglich ist.

## Hinweise zur Immatrikulation

Das Studienjahr an den päpstlichen Hochschulen und an Facoltà Valdese beginnt etwa Anfang Oktober und dauert bis Mitte Juni. Das Wichtigste in Stichworten:

- Die genauen Vorlesungszeiten sind von Hochschule zu Hochschule unterschiedlich. Sie stehen in den jeweiligen Vorlesungsverzeichnissen, sind im Internet oder im Sekretariat der Hochschulen zu erfahren.
- Das Studienjahr ist unterteilt in zwei Semester. Die Vorlesungszeit im ersten Semester dauert von Mitte Oktober bis Ende Januar. Dann folgt eine Prüfungsphase von ungefähr zwei Wochen. Das zweite Semester beginnt Mitte Februar und endet Ende Mai, woran sich dann noch zwei bis drei Prüfungswochen anschließen.

- Es hängt von der Hochschule ab, ob es Gasthörern möglich ist, die Prüfungen am Semesterende abzulegen. Teilweise entstehen dafür noch zusätzliche Gebühren.

Für protestantische Studierende ist es möglich, sich an allen päpstlichen Hochschulen zu immatrikulieren. Am sinnvollsten ist dieses als Gasthörer (ospite). In dem Fall muss man jede Veranstaltung einzeln bezahlen, was allerdings meistens günstiger ist als die Pauschalgebühr für ordentliche Studierende. Wenn man sehr viele Veranstaltungen an einer Hochschule belegt, sollte man überprüfen, ob eine Einschreibung als außerordentlicher Student (straordinario) nicht günstiger ist.

Wichtig: Für die Immatrikulation benötigt man folgende Unterlagen:

- Nachweis über die Hochschulzugangsberechtigung (Kopie)
- Zwischenprüfungszeugnis
- Kopie des Personalausweises
- Geburtsurkunde (an der Lateranense erforderlich)
- Passfotos (reichlich; sind in Italien kostengünstiger in Passfotoautomaten zu erwerben)
- das immer benötigte Empfehlungsschreiben wird vom Centro ausgehändigt
- Nachweis über italienische Sprachkenntnisse (bekommt ihr am Ende des Sprachkurses im September)

Nicht selten muss man beim zuständigen Dekan oder Prodekan vorsprechen, um sich bestätigen zu lassen, dass die erbrachten Nachweise zur Immatrikulation ausreichen. Die Dekane und Prodekane kennen das Centro Melantone bereits aus vergangenen Jahrgängen und freuen sich auf eure Anwesenheit in ihren Unis.

## Ausgewählte Hochschulen

### 1 *Accademia Alfonsiana*

*Via Merulana, 31*

*00185 Roma*

*Tel.: +39 06 494 901*

*Fax: +39 06 446 588 7*

[www.alfonsiana.edu](http://www.alfonsiana.edu)

[segreteria@alfonsiana.edu](mailto:segreteria@alfonsiana.edu)

#### *Überblick*

Die Accademia Alfonsiana ist die Hochschule der Redemptoristen. Sie wurde 1949 gegründet und ist seit 1960 ein Institut der Università Lateranense. Der Schwerpunkt dieser Hochschule liegt im Bereich Moralthologie. Es werden Veranstaltungen der zweiten und dritten Studienphase in Methodologie, Exegese, Patristik, Geschichte, Systematik und Anthropologie angeboten. Hervorzuheben ist die offene, herzliche Atmosphäre mit den Studenten.

#### *Immatrikulation*

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Sekretariat (segreteria) immatrikulieren. Eine Einschreibung ist als ospite oder straordinario möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden. Probehören ist zehn Tage zu Semesterbeginn möglich.

Immatrik.-phase

14.09.-5.10. (Semesterbeginn)

25.01.-5.02 (Semesterbeginn: 10.02.)

Vorlesungsverzeichnis: [www.alfonsiana.edu/Italian/studenti/it\\_corsi\\_0911.htm](http://www.alfonsiana.edu/Italian/studenti/it_corsi_0911.htm)

Vorlesungsbeginn: 05.10.2009  
Kosten: 65,00 € pro Kurs (ospite)  
75,00 € pro Kurs (straordinario)

Sekretariat (14.09.2009-30.06.2010)  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.30 – 12.30 Uhr  
Mi und Sa geschlossen  
Tel: 06 494 90/646 oder 655

#### *Bibliothek*

Die Bibliothek der Accademia Alfonsiana ist im Fachbereich Moraltheologie sehr gut sortiert. Hervorzuheben ist ihr Zeitschriftenbestand in diesem Bereich. Die Benutzung der Bibliothek ist kostenfrei. Sie hat einen Bestand von 180.000 Bänden und bietet 820 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.45 – 13.00 Uhr  
13.45 – 18.00 Uhr  
Sa geschlossen

Onlinekatalog: <http://www.urbe.it/>

## **2 Pontificia Università S. Tommaso d'Aquino Angelicum**

*Largo Angelicum, 1*  
*00184 Roma*  
*Tel.: +39 06 670 21*  
*Fax: +39 06 679 04 07*  
[www.angelicum.org](http://www.angelicum.org)  
[segreteria@pust.urbe.it](mailto:segreteria@pust.urbe.it)

#### *Überblick*

Das Angelicum ist die Hochschule der Dominikaner. Sie wurde im 16. Jahrhundert gegründet und trägt seit 1963 den Namen Pontificia Università S. Tommaso d'Aquino.

Die Schwerpunkte dieser Hochschule liegen im Bereich Bibelwissenschaft, Moraltheologie und Ökumene sowie in der Beschäftigung mit Thomas von Aquin. Es werden Veranstaltungen aller Studienphasen in allen Disziplinen angeboten. Das Niveau der Kurse ist von Dozent zu Dozent unterschiedlich. V.a. bei englischsprachigen Kursen ist Vorsicht geboten. Die Studierenden kommen vornehmlich aus englischsprachigen Ländern und zunehmend aus Osteuropa, weshalb es auch viele Laien gibt.

Besonderheiten: Veranstaltungen in englischer Sprache, eine Sektion für Ökumene mit z.T. sehr guten religionswissenschaftlichen Veranstaltungen und eine sehr gute philosophische Fakultät.

#### *Immatrikulation*

Die üblichen Unterlagen sind im Dekanat der theologischen Fakultät auszufüllen, vom Dekan abzuzeichnen und anschließend im Generalsekretariat (segreteria) einzureichen. Eine Einschreibung ist als ospite möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden. Die Zahl der Seminarteilnehmer ist begrenzt. Probefahren ist drei Wochen zu Beginn des ersten und eine Woche zu Beginn des zweiten Semesters möglich.

Teilnahmescheine können nach Einholung der Unterschrift des Professors im Sekretariat gegen eine Gebühr von 10€ erworben werden.



Immatrik.-phase: bis 16. Oktober 2008  
01.-19. Februar 2009  
Kosten: 45,00 € pro Credit (ECTS)  
60,00 € einmalige Einschreibgebühr (und für eine Prüfung)

Sowohl Barzahlung als auch Überweisung sind möglich.

Generalsekretariat

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.30 Uhr  
Di, Do 14.30 – 16.00 Uhr

Dekanat

Öffnungszeiten: Mo 11.00 – 13.00 Uhr  
15.00 – 17.00 Uhr  
Di, Mi 9.00 – 13.00 Uhr  
Do 9.30 – 13.00 Uhr  
15.00 – 17.00 Uhr  
Fr 9.30 – 13.00 Uhr

[↑Bibliothek](#)

Die Bibliothek des Angelicums ist in allen Disziplinen gut sortiert. Die Benutzung der Bibliothek ist i.d.R. auch für Nichtstudenten möglich. Sie hat einen Bestand von 220.000 Bänden und bietet 570 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr  
Sa 8.30 – 12.30 Uhr

Onlinekatalog: <http://www.urbe.it/>

### **3 Pontificio Ateneo S. Anselmo**

*Piazza Cavalieri di Malta, 5*

*00153 Roma*

*Tel.: +39 06 579 127 9*

*Fax: + 39 06 574 831 2*

[www.ans.urbe.it](http://www.ans.urbe.it)

[ansegr@tin.it](mailto:ansegr@tin.it)

*Überblick*

S. Anselmo ist die Hochschule der Benediktiner. Sie wurde 1687 gegründet und trägt seit 1933 den Namen Pontificio Ateneo S. Anselmo. Die Schwerpunkte dieser Hochschule liegen im Bereich Liturgiewissenschaft, Monastische Theologie, Sakraltheologie und es gibt auch eine philosophische Fakultät. Es werden Veranstaltungen aller Studienphasen in fast allen Bereichen angeboten. Die Studierenden, vor allem Ordensangehörige, kommen aus Italien, aber auch Afrika und Asien.

Scheine über die Teilnahme an den Kursen sind ohne Probleme bei Claudia, der österreichischen Sekretärin des Rektors, erhalten.

*Immatrikulation*

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Generalsekretariat (segreteria generale) die Immatrikulationsformulare besorgen und die gewählten Veranstaltungen eintragen. Anschließend erhält man eine Matrikelnummer und muss die Studiengebühren im Dekanatssekretariat (segreteria del rettore, sehr deutschsprachige Sekräterin, Claudia) in bar bezahlen. Schließlich muss die Zahlungsbestätigung im Generalsekretariat eingereicht werden, und ein Studentenausweis kann beantragt werden. Es wird für „ospiti“ nicht automatisch ausgestellt! Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden. Probeforen ist nicht möglich, Kurse können aber nachträglich in den ersten Wochen geändert werden.

Immatrik.-phase: bis 9. Oktober  
Kosten: 46,00 € pro 1,5 Credit (ECTS) (ospite)  
Ab dem 3. Kurs 56,00 € pro 1,5 Credit (ECTS)

Barzahlung und Überweisung sind möglich.

Vorlesungsverzeichnis: [www.santanselmo.org/home.htm](http://www.santanselmo.org/home.htm)

Generalsekretariat  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 12.00 Uhr  
15.30 – 17.30 Uhr  
Do Nachmittag und Sa geschlossen

Dekanatssekretariat  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 13.00 Uhr  
14.00 – 17.30 Uhr  
Do Nachmittag und Sa geschlossen

#### ↑Bibliothek

Die Bibliothek von S. Anselmo bietet in Liturgie- und Sakramentalwissenschaft eine sehr gut sortierte Präsenzbibliothek. Der Zugang steht allen Immatrikulierten offen. Sie hat einen Bestand von 130.000 Bänden und bietet 504 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr  
Sa 8.30 – 12.30 Uhr

Onlinekatalog: <http://www.urbe.it/>

## **4 Pontificio Ateneo Antonianum**

*Via Merulana, 124*

*00185 Roma*

*Tel.: + 39 06 70 373 502*

*Fax :+ 39 06 70 373 572*

[www.antonianum.ofm.org](http://www.antonianum.ofm.org)

[segreteriaapaa@ofm.org](mailto:segreteriaapaa@ofm.org)

### *Überblick*

Das Antonianum ist die Hochschule der Franziskaner. Sie wurde 1887 gegründet. Der Schwerpunkt dieser Hochschule liegt im Bereich Franziskanische Spiritualität. Es werden Veranstaltungen für alle Studienphasen angeboten. Die Studierenden sind vor allem Franziskaner, besonders Kapuziner, teilweise auch Laien.

### *Immatrikulation*

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Sekretariat (segreteria) immatrikulieren. Eine Einschreibung ist als *uditore* möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden. Besuch von Veranstaltungen der zweiten Studienphase ist nach Vorlage des Zwischenprüfungszeugnisses beim jeweiligen preside möglich. Probehören ist möglich; der letzte Einschreibetermin ist dabei zu beachten (s. Vorlesungsverzeichnis).

Teilnahmescheine ohne Probleme und ohne Gebühren im Sekretariat zu beantragen.

Immatrik.-phase:	14. September – 21. Oktober 7. Januar – 19. Februar
Kosten:	75,00 € pro Kurs (ohne Prüfung) 100,00 € pro Kurs (mit Prüfung) 100,00 € einmalige Einschreibgebühr

Keine Barzahlung, nur Überweisung möglich!

Sekretariat	
Öffnungszeiten:	Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr 15.30 – 18.00 Uhr

#### *Bibliothek*

Die Bibliothek des Antonianums ist im Fachbereich Spiritualität sehr gut sortiert. Die Nutzung steht Studierenden aller päpstlichen Hochschulen offen. Sie hat einen Bestand von 400.000 Bänden und bietet 2540 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten:	Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr
-----------------	--------------------------

Onlinekatalog:	<a href="http://www.urbe.it/">http://www.urbe.it/</a>
----------------	---

## **5 Institutum Patristicum Augustinianum**

Via Paolo VI, 25

00193 Roma

Tel.: +39 06 68 00 69

Fax: +39 06 6800 6235

<http://www.aug.org/Augustinianum/>

[segr\\_ipa@aug.org](mailto:segr_ipa@aug.org)

#### *Überblick*

Das Patristik-Institut direkt neben dem Petersplatz bietet in ruhiger, familiärer Atmosphäre gute und fundierte Kurse für alle, die sich für Alte Kirche interessieren.

#### *Immatrikulation*

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Sekretariat (segreteria generale) immatrikulieren (Achtung: Auf dem Einschreibebogen ist die Unterschrift des Studienleiters notwendig. Dafür sollte Zeit eingeplant werden!). Eine Einschreibung ist als *ospite* oder *ordinario* möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden.

Heißer Tipp: Es gibt eine Zusammenarbeit zwischen Augustinianum und Marianum. Vor der Immatrikulation am Augustinianum das Vorlesungsverzeichnis mit dem des Marianums vergleichen. Bietet das Marianum denselben Kurs an (dann steht gewöhnlich in einer Fußnote „Augustinianum“),

besser am Marianum einschreiben, dann zahlt man als Ospite 30 Euro pro Credit und keine Einschreibungsgebühr!

Die Dozenten des Augustinianum unterrichten auch an der Lateranense Patristik (vgl. dortiges Vorlesungsverzeichnis).

Immatrik.-phase: ist dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen  
Kosten: einmalige Einschreibungsgebühr 80,00 €  
Einzelner Kurs als ospite 110,00 €

Vorlesungsverzeichnis: [www.patristicum.org/corsi.htm](http://www.patristicum.org/corsi.htm)

Sekretariat  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9.30-12.30 Uhr

[↑Bibliothek](#)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.00 Uhr  
Sa 9.00-12.00 Uhr

## **6 Pontificia Facoltà di Science dell'Educazione Auxilium**

Via Cremolino, 141  
00166 Roma  
Tel.: +39 06 615 72 01  
Fax: +39 06 615 646 40  
[www.pfse-auxilium.org](http://www.pfse-auxilium.org)  
[aux.segreteria@pcn.net](mailto:aux.segreteria@pcn.net)

### *Überblick*

Das Auxilium ist die päpstliche Hochschule für Erziehungswissenschaften. Sie wurde 1970 gegründet. Die Schwerpunkte dieser Hochschule liegen im Bereich Religionspädagogik, Psychologie und Soziologie. Es werden Veranstaltungen aller Studienphasen angeboten. Es liegen keine Erfahrungsberichte vor.

### *Immatrikulation*

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Sekretariat (segreteria) immatrikulieren. Eine Einschreibung ist als ospite möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden.

Immatrik.-phase: 1. – 30. September

Sekretariat  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.15 – 12.50 Uhr

### *Bibliothek*

Die Bibliothek des Auxiliums ist in den Spezialgebieten der Hochschule gut sortiert. Die Benutzung der Bibliothek steht auch Immatrikulierten anderer päpstlicher Hochschulen offen. Sie hat einen Bestand von 50.000 Bänden und bietet 663 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 12.45 Uhr  
14.45 – 19.00 Uhr

Sa 9.00 – 12.00 Uhr  
im Juli:  
Mo – Sa 9.00 – 12.00 Uhr  
August geschlossen

## **7 Pontificio Istituto Biblico**

Via della Pilotta, 25  
00187 Roma  
(gegenüber der Gregoriana)  
[www.biblico.it](http://www.biblico.it)

### *Überblick*

Das Biblicum ist auf biblische Exegese und Sprachen spezialisiert und dafür auch weltweit bekannt. Hauptsächlich werden Vorlesungen angeboten, aber auch wenige, stark begrenzte Seminare. Einzelne Veranstaltungen werden auf Englisch abgehalten, da sich viele Gastdozenten einfinden. Die Studenten absolvieren zum größten Teil die Lizenz in Exegese, die sich damit für Dozententätigkeiten qualifizieren und dementsprechend exegetisch fit sind. Praktisch ist zudem die unmittelbare Nähe zur Gregoriana, die einen Wechsel in den Pausen problemlos ermöglicht.

Jedes Semester gibt es Gastdozenten aus verschiedenen Teilen der Welt, für die ein Blick in das Vorlesungsverzeichnis lohnt.

Immatrik.-phase: 01.-21. Oktober 2008  
08.-20. Februar 2009

Vorlesungsverzeichnis: [www.biblico.it/corsifb\\_anno\\_corr.html](http://www.biblico.it/corsifb_anno_corr.html)

Kosten: 73 € Einschreibgebühr  
285 € Semestereinschreibung mit Bibliotheksnutzung  
193 € je Kurs  
(es gibt evtl. eine Ermäßigung, wenn man nachweist, dass man auch an einer anderen Uni immatrikuliert ist.)

Bei einer Volleinschreibung an der Gregoriana kann man Kurse am Biblicum kostenlos belegen.

Sekretariat  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.15 Uhr

### *Bibliothek*

Hervorragend sortierte, auf exegetische Literatur verschiedenster Sprachen spezialisierte Präsenzbibliothek – gute Arbeitsatmosphäre.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr  
Sa 8.00 – 12.30 Uhr

## **8 Pontificia Facoltà Teologica Marianum**

Viale Trenta Aprile, 6  
Tel.: +39 06 58391601  
Fax: +39 06 5880292  
00153 Roma

[www.marianum.it](http://www.marianum.it)  
[marianum@marianum.it](mailto:marianum@marianum.it)

### *Überblick*

Das Marianum ist die Hochschule der Serviten. Die Ursprünge der Hochschule liegen im 14. Jahrhundert. Seit 1955 trägt sie den Namen „Marianum“. Die Schwerpunkte dieser Hochschule liegen im Bereich Mariologie, Religionswissenschaft und Spiritualität. Es werden Veranstaltungen aller Studienphasen angeboten.

### *Immatrikulation*

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Sekretariat (segreteria) immatrikulieren. Eine Einschreibung ist als ospite unkompliziert möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden.

Immatrik.-phase:

Kosten: 30,00 € pro Credit

Sekretariat

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10.30 – 12.30 Uhr  
Mi, Sa 15.00 – 18.00 Uhr

### *Bibliothek*

Die Bibliothek des Marianums ist im Fachbereich Mariologie sehr gut sortiert. Die Benutzung ist auch für Studierende anderer päpstlicher Hochschulen nach Absprache möglich. Sie hat einen Bestand von 114.000 Bänden und bietet 1700 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Sa 8.30 – 18.30 Uhr  
Sa 8.30 – 12.30 Uhr

Onlinekatalog: <http://www.urbe.it/>

## **9 Pontificio Istituto d'Archeologia Cristiana**

*Via Napoleone III, 1*  
00185 Roma  
Tel.: +39 064465574  
[www.piac.it](http://www.piac.it)  
[piac@piac.it](mailto:piac@piac.it)

### *Überblick*

Das Päpstliche Institut für christliche Archäologie wurde 1925 gegründet. Es werden Vorlesungen u.a. in den Bereichen Topographie, Ikonographie, Hagiographie angeboten.

Eingeschränkte Empfehlung: **Corso d'iniziazione**

- Kursdauer: November bis März, jeweils Samstagnachmittag
- Kosten: 200 € pro Kurs, 60 € für ein Abschlusszertifikat
- abwechselnd Theoriesitzungen und Exkursionen
- ausführlichen Exkursionen in z.T. sonst nicht zugängliche Ausgrabungsstätten und Katakomben
- mündliche Prüfung am Kursende möglich

Tipp: Der Ausweis, den man als Student des Instituts erhält, berechtigt in sehr vielen Museen und Ausgrabungsstätten in Italien zu kostenlosem oder stark ermäßigtem Eintritt!

Erfahrungsbericht 2007/08: Man sollte gut abwägen, ob man seine Samstagnachmittage dafür opfern will, da die Professoren teilweise unstrukturiert bis chaotisch sind. Die Besichtigungen lohnen sich meistens sehr, man sollte aber überlegen, ob einem das 200 Euro wert ist.

Eine Alternative könnte der Archäologiekurs für das primo anno am Augustinianum sein. Dort besichtigt man auch z.T. unzugängliche Orte.

#### *Immatrikulation*

Mit den üblichen Unterlagen muss man sich im Sekretariat (segreteria) immatrikulieren. Eine Einschreibung ist als ordinario oder uditore möglich. Die Lehrveranstaltungen können frei gewählt werden.

*Immatrik.-phase:* ist dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen  
*Kosten:* je nach Kurs

*Sekretariat*  
*Öffnungszeiten:* wie Bibliothek

#### *Bibliothek*

Die Bibliothek des Päpstlichen Instituts für christliche Archäologie ist gut sortiert. Die Benutzung für Studenten anderer päpstlicher Hochschulen ist Verhandlungssache. Sie hat einen Bestand von 50.000 Bänden.

*Öffnungszeiten:* Mo, Mi 8.30 – 18.30 Uhr  
Di, Do, Fr 8.30 – 13.45 Uhr  
August – September geschlossen

*Onlinekatalog:* <http://www.urbe.it/>

## **10 Pontificia Università Gregoriana**

*Piazza della Pilotta, 4*

*00187 Roma*

*Tel.: + 39 06 670 11*

*Fax :+ 39 06 670 154 19*

[www.unigre.it](http://www.unigre.it)

*teologia@unigre.it*

#### *Überblick*

Die Gregoriana ist die Hochschule der Jesuiten. Sie wurde 1551/1553 gegründet und ist die größte und bedeutendste päpstliche Hochschule in Rom. Das Lehrangebot umfasst alle Disziplinen und Studienphasen.

Die theologische Fakultät der Gregoriana unterteilt sich in folgende Bereiche:

- Teologia biblica
- Teologia patristica e Storia della teologia
- Teologia fondamentale
- Teologia dogmatica
- Teologia morale
- Teologia spirituale

Neben der theologischen Fakultät gibt es noch verschiedene angegliederte Institute, u.a. für Sozialwissenschaften, Kunstgeschichte, Liturgik und das „ISRC“ zu interreligiösen Studien. Dort kann man z.B. Koranexegese von „echten“ islamischen Gelehrten lernen. Die Studierenden an der Gregoriana kommen aus der ganzen Welt. Neben Priesteramtskandidaten und Ordensangehörigen studieren auch Laien an dieser Hochschule. Für die so genannten [↑](#)„Freisemester“, also (katholische) Theologiestudierende aus Deutschland, gibt es eine Anzahl von Seminaren in deutscher Sprache.

Die Professorenschaft an der Gregoriana ist so groß, dass eine Auswahl nicht möglich ist. Viele Professoren lehren auch nicht nur an der Gregoriana, sondern auch an anderen päpstlichen Hochschulen, an denen die Vorlesungen und Seminare oft weniger kosten. Größe und Anforderungen der Seminare und Vorlesungen sind unterschiedlich.

Für (Geheim-)Tipps bei der Wahl von Veranstaltungen wende man sich am besten an Studenten, die bereits an der Gregoriana studieren, etwa aus dem [↑](#)Germanicum et Hungaricum.

#### *Immatrikulation*

Die Einschreibung erfolgt über das „Freisemesterprogramm“, für das der Dekan der [↑](#)Freisemester zuständig ist:

Prof. Dr. Philipp Gabriel Renczes, SJ  
freisem@unigre.it  
Sprechstunde: Mo 11.30 – 12.30Uhr

Am besten wende man sich noch im September (für das Wintersemester) bzw. im Januar (für das Sommersemester) an ihn. Bei ihm stellt man sich (mit den üblichen Unterlagen zur Immatrikulation) vor. Eine Einschreibung ist als ospite oder straordinario möglich. Die Lehrveranstaltungen können aus der ersten und mit Einschränkung zweiten Studienphase (keine Seminare) gewählt werden. Die Teilnehmerzahlen der Seminare sind begrenzt, es empfiehlt sich daher eine baldige Online-Immatrikulation. Nach Genehmigung der Unterlagen durch den Dekan der Freisemester, Prof. Renczes, kann man sich im Sekretariat immatrikulieren und muss im economato die Studiengebühren entrichten. Überweisung ist möglich, Kreditkarten- oder Barzahlung ist zu empfehlen, wenn es schnell gehen soll. Anschließend ist man berechtigt, sich einen Studentenausweis ausstellen zu lassen, mit dem man auch die Bibliothek benutzen kann. Probeführen ist nicht möglich.

Der Vergleich mit dem Irrenhaus bei „Asterix erobert Rom“ sollte keinen abschrecken, sondern bietet Unterhaltungswert.

Immatrik.-phase: 21. September – 7. Oktober 2008 (für 1. und 2. Semester)  
8. – 22. Januar 2009 (nur für 2. Semester)

Kosten: 260 € pro Kurs (ospite)  
1810 € für das Jahr, 905 € pro Semester

Sekretariat  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr

#### *Bibliothek*

Die Bibliothek ist die am besten sortierte theologische Bibliothek in Rom. Vorhanden sind neben italienischer, französischer und englischer Literatur auch alle Standardwerke in deutscher Sprache. Wie üblich handelt es sich um eine reine Präsenzbibliothek. Ein Benutzerausweis für Nichtstudierende kostet 40 € pro Jahr. Die Teilnahme an einer Bibliotheksführung ist vor Benutzung vorgeschrieben. Für alle Studierenden der Gregoriana ist die Benutzung kostenlos. Die Bibliothek der Gregoriana hat einen Bestand von 820.000 Bänden und führt 3500 Reihen nebst Zeitschriften.



Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr  
Sa 8.30 – 12.30 Uhr  
Mitte Juli bis Anfang September geschlossen

#### *Tipps*

– Die Gregoriana verfügt über eine Cafeteria, in der es neben Getränken auch Snacks und kleine Mahlzeiten gibt. Ein Cappuccino kostet dort günstige 0,70 €, ein Caffè 0,60€. Bei Erwerb einer Zehnerkarte erhält man einen Kaffee umsonst.

#### Türk-Seminar

Das im Sommersemester von Dr. Matthias Türk angebotene Ökumene-Seminar an der Gregoriana ist sehr zu empfehlen: Man erfährt, was es heißt, auf diesem Gebiet zu arbeiten und zu diskutieren. Man wird sich seiner eigenen Konfession bewusst Außerdem erkennen manche Landeskirchen den Seminarschein auch voll an.

Mit der Seminarteilnahme ist auch ein Arbeitsaufwand verbunden: wöchentliche Essays, Referat und Hausarbeit während des Semesters sind obligatorisch.

Es bietet die beste Möglichkeit, persönliche Kontakte zu den Freisemestern zu schließen.

## **11 Pontificia Università Lateranense**

*Piazza S. Giovanni in Laterano, 4*

*00120 Città del Vaticano*

*Tel.: +39 06 69886401*

*Fax: +39 06 69886508*

<http://cms.pul.it>

[info@pul.it](mailto:info@pul.it)

#### *Überblick*

Die Lateran-Universität ist 1773 gegründet worden und existiert in ihrer heutigen Form seit 1959. Die Schwerpunkte dieser Hochschule liegen in den Bereichen Philosophie und Jura. Unter den Studierenden sind viele Laien. Die Lateranense ist die direkt zum Vatikan gehörige katholische Universität mit ähnlich breitem theologischen Angebot wie die Gregoriana. Dem hohen Niveau und gutem Ruf zollt man durch eine anstrengende, komplizierte Anmeldung Tribut.

#### *Immatrikulation*

Nach einer „Vor Anmeldung“ über die Homepage der Uni erhält man eine Bearbeitungsnummer, mit der man sich inkl. der üblichen Unterlagen zur Segreteria Generale begibt, wo man ein Antragsformular enthält, auf dem weitere Unterschriften verlangt werden. Wichtig ist für Nichtkatholiken v.a. die besondere Zulassung des Dekans, die aber gerne erteilt wird. Hat man alles bei einander, findet man sich bei der hauseigenen Bankfiliale ein, um die Studiengebühren zu bezahlen. Danach schließt ein Gang in die Segr. Generale den Aufwand ab. Die Lehrveranstaltungen können i.d.R. frei gewählt werden. Probehören ist zehn Tage zu Semesterbeginn möglich.

Immatrik.-phase: ist dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen

Kosten: 200,00 € pro Kurs (ospite)  
höchstens fünf Kurse wählbar

Sekretariat

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 12.30 Uhr

Di, Do 15.00 – 17.00 Uhr

### *Bibliothek*

Es gibt drei Spezialbibliotheken und eine allgemeine Bibliothek, in der auch alle wichtigen evangelischen Standardwerke und Lexika vorhanden sind. Die Benutzung steht allen immatrikulierten Studierenden offen.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 19.45 Uhr

### Tipp:

Die Uni verfügt über eine sehr gute Mensa und eine gute Bar.

## **12 Pontificia Università Urbaniana**

Via Urbano VIII, 16

00165 Roma

Tel.: +39 06 69 88 96 11

Fax: +39 06 69 88 18 71

[www.urbaniana.edu](http://www.urbaniana.edu)

[segreteria@urbaniana.edu](mailto:segreteria@urbaniana.edu)

### *Überblick*

Die Ursprünge der Hochschule reichen zurück ins 17. Jahrhundert. 1962 erhielt die Hochschule den Titel Pontificia Università.

Den Schwerpunkt bilden die Missionswissenschaften. Zu den theologischen Disziplinen gibt es auch Institute u.a. für Soziologie, Migration. Es werden Veranstaltungen in alle theologischen Disziplinen und für alle Studienphasen angeboten. Mehr noch als an allen anderen Hochschulen finden sich hier Studierende aus aller Welt, insbesondere der Südhalbkugel, aus Schwellen und Entwicklungsländern. Die Atmosphäre ist außergewöhnlich freundlich und es herrscht großes Interesse an den jeweils unterschiedlichen Lebenserfahrungen.

Es liegen keine Erfahrungsberichte vor.

### *Immatrikulation*

Die Immatrikulation ist mit den üblichen Unterlagen im Sekretariat verhältnismäßig unkompliziert möglich. Eine Einschreibung ist als uditore möglich, Prüfungen sind für uditori allerdings nicht möglich. Freie Auswahl aus dem Lehrangebot.

Immatrikulationsphase: Ist der Hauptseite zu entnehmen.

Kosten: 180 € je Institut / Disziplin, d.h. es können dann beliebig viele Veranstaltungen an einem Institut belegt werden. Jede weitere Disziplin kostet 36,00 €.

### Sekretariat

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00Uhr – 12.30Uhr  
Mo, Do 14.30Uhr – 16.30Uhr

### *Bibliothek*

Die Bibliothek steht allen Studierenden an Päpstlichen Hochschulen kostenlos zur Verfügung. Studierende staatlicher Hochschulen können die Bibliothek gegen Gebühr nutzen. Sie umfasst 350.000 Bücher und 1000 Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 Uhr – 18.30Uhr

### **13 Università Pontificia Salesiana**

*Piazza dell'Ateneo Salesiano, 1*

*Tel.: +39 06 87 29 01*

*Fax: +39 06 8729 03 18*

*00139 Roma*

[www.unisal.it](http://www.unisal.it)

[segreteria@ups.urbe.it](mailto:segreteria@ups.urbe.it)

#### *Überblick*

Die Salesiana wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet. Insgesamt umfasst sie acht Fakultäten, u.a. für Theologie, Philosophie, Erziehungswissenschaften, Sozialwissenschaften und Kommunikationswissenschaften. Es werden Veranstaltungen für alle Studienphasen angeboten. Viele Studierende kommen aus lateinamerikanischen Ländern.

Liegt weit außerhalb Roms.

Es liegen keine Erfahrungsberichte vor.

#### *Immatrikulation*

Die Immatrikulation als ospite erfolgt mit den üblichen Unterlagen im Sekretariat. Man hat freie Auswahl aus dem Lehrangebot.

Immatrikulationsphase: ist der Internetseite zu entnehmen

Kosten: 25 € für die Einschreibung  
30 € pro Credit

#### *Sekretariat*

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 10.00Uhr – 12.30Uhr,  
14.30 Uhr – 16.30Uhr  
Samstags und im August geschlossen

#### *Bibliothek*

Sehr gut sortierte Bibliothek in allen Bereichen, allerdings wenig deutschsprachige Literatur. Die Benutzung ist für Studierende der Hochschule kostenlos. (Gebühren für Nichtstudenten: 2 € pro Tag, 15 € pro Monat oder 40 € im Jahr. Studierende anderer päpstlicher Hochschulen erhalten 50 Prozent Ermäßigung.) Die Bibliothek umfasst 750.000 Bücher und 4800 Zeitschriften.

### **14 Pontificia Università della Santa Croce**

*Piazza di S. Apollinare, 49*

*Tel.: +39 06 68 16 41*

*Fax: +39 06 68 16 44 00*

*00186 Roma*

[www.usc.urbe.it](http://www.usc.urbe.it)

*santacroce@usc.urbe.it*

### *Überblick*

Es handelt sich um die Hochschule der Prälatur Opus Dei. Sie wurde 1984 gegründet. Ihr Schwerpunkt liegt in Fundamentaltheologie und Philosophie. Sie bietet aber Veranstaltungen in allen Disziplinen und für alle Studienphasen an.

Es liegen keine Erfahrungsberichte vor.

### *Immatrikulation*

Informationen zur Immatrikulation gibt es Sekretariat. Erforderlich sind in jedem Fall die üblichen Unterlagen. Eine Einschreibung ist nur als *uditore* möglich und über jede Neueinschreibung wird individuell entschieden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen kann ggf. eingeschränkt sein.

Immatrikulationsphase: ist der Hauptseite zu entnehmen

Kosten: Pro Credit 150 €

### Sekretariat

Öffnungszeiten: Di – Fr 10.30 Uhr – 12.45 Uhr;  
Mo – Do 15.00 Uhr – 16.30 Uhr  
August geschlossen

### *Bibliothek*

Die Bibliothek steht nur den Studierenden der Hochschule zur Verfügung. Sie umfasst 120.000 Bücher und 1000 Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 Uhr – 18.45 Uhr  
Sa 8.30 Uhr – 12.45 Uhr

## **15 La Sapienza**

„Città Universitaria“

P.le Aldo Moro, 5,

00185 Roma

[www.uniroma1.it](http://www.uniroma1.it)

### *Überblick*

Die Sapienza ist eine der größten Universitäten in Europa und die älteste (heute staatliche) Uni in Rom. Über die zahlreichen Fachbereiche und Fakultäten kann man sich sehr gut auf der Homepage informieren. Die - für Theologiestudenten wohl am interessantesten – philosophische Fakultät befindet sich in der Villa Mirafiori (via Nomentana, 118, Eingang von der Via Carlo Fea, 2 her), ist also wunderschön gelegen – um sie geht es im Folgenden: Man hat an der „Villa“ die Möglichkeit Kontakte zu italienischen Studenten zu knüpfen; auch ist die Fakultät der ideale Ort für die Suche von Tandempartnern, da hier auch Deutsch studiert wird (einfach über die zahlreichen „schwarzen Bretter“ eine Suchanfrage starten).

Der Deutsche Idealismus steht hier hoch im Kurs, es wird auch Religionsphilosophie gelesen. Bei sprachlichen Bedenken kann so leicht ein Kurs gefunden werden, in dem man den deutschen Originaltext mitverfolgen kann. Die Atmosphäre ist der an einer deutschen Fakultät sehr ähnlich.

### *Immatrikulation*

Die Vorlesungen und Seminare laufen oft im Jahreszyklus, können aber auch nur Semesterweise besucht werden; Probehören ist kein Problem. Eine Einschreibung ist teuer und bürokratisch, aber möglich, und zwar als Einzeleinschreibung, d.h. nur für einzelne Kurse, nicht als Student bzw. Gaststudent wie an den kirchlichen Hochschulen. Anlaufstelle hierfür ist das Immatrikulationsamt für ausländische Studierende auf dem Campus der „Città Universitaria“ (s.o. Palazzo delle Segreterie - Scala C - II piano). Dort muss man eine amtliche Übersetzung einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung einer deutschen Universität vorlegen (Adressen hierfür liefert die Deutsche Botschaft; Kostenpunkt: ca. 50 €) sowie die sonst üblichen Unterlagen. Es muss bei der Einschreibung genau angegeben werden, für welchen Kurs bzw. welche Kurse die Einschreibung vorgenommen werden soll.

Kosten: Pro Kurs sind 380 € zu entrichten, zzgl. Stempelmarken (sind direkt am Campus in der Cafeteria erhältlich).

Ausführliche Informationen sowie die Öffnungszeiten sind online abrufbar unter <http://www.uniroma1.it/studenti/stranieri/default.php>.

#### *Bibliothek*

Die Bibliothek ist leider schlecht sortiert und die Atmosphäre dort ist alles andere als arbeitsfreundlich. Zugang auch ohne Immatrikulation möglich.

## **16 Facoltà Valdese di Teologia**

Via Pietro Cossa, 42

00193 Roma

Tel.: +39 06 32 10 789

Fax: +39 06 32 01 040

[www.facoltavaldese.org](http://www.facoltavaldese.org)

[segreteria@facoltavaldese.org](mailto:segreteria@facoltavaldese.org)

#### *Überblick*

Die Facoltà Valdese wurde 1854/55 gegründet und ist die theologische Ausbildungsstätte der Chiesa Valdese. Seit 1921 besteht die Fakultät an ihrem heutigen Sitz in Rom. Das Studienangebot entspricht in etwa dem einer evangelisch-theologischen Fakultät in Deutschland. Es werden Vorlesungen und Seminare in den fünf gängigen Disziplinen angeboten.

Informationen zu den derzeitigen Dozenten sind mit ausführlichem Lebenslauf auf der Homepage der Facoltà Valdese zu finden.

#### *Immatrikulation*

Die Melantonini sind durch die Teilnahme am Studienjahr automatisch an der Waldensenfakultät eingeschrieben und finanziert durch die Facoltà Valdese. Diese Bescheinigung, die Anfang Oktober erhältlich ist, reicht für die Kindergeldstelle. Ein Studentenausweis kann auch abgeholt werden.

#### *Sekretariat*

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 11.00 – 13.00 Uhr

Do 15.00 – 17.00 Uhr

#### *Bibliothek*

Die Bibliothek der Waldensenfakultät stellt im Bereich protestantische Theologie ohne Frage die am besten sortierte Bibliothek Roms dar. Alle Standardwerke sind vorhanden. Für Studenten des Centro Melantone besonders problemlos, da sie als eingeschriebene Studenten gegen Pfand Schlüssel für die

Bibliothek und 10 persönliche Platzhalter für Bücher ausgehändigt bekommen, und damit die Bibliothek rund um die Uhr zugänglich ist.

Der Internetzugang in der Bibliothek ist kostenlos, das WLAN hingegen nur gegen eine Gebühr zu nutzen. Der Bibliotheksbestand beläuft sich auf 90.000 Bände, die alle frei zugänglich sind – darunter viele französische und deutsche. Es werden die gängigen Zeitschriften und Reihen der protestantischen Theologie geführt.

Mit Kopierkarten können Kopien selbst gemacht werden. Die Kopierkarten sind gegen Entgelt bei der Bibliotheksaufsicht erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 – 17.00 Uhr

Onlinekatalog: <http://www.urbe.it/>

## Weitere Institute

### **Centro Melantone**

*Via Aurelia Antica, 391*

*Tel.: +39 06 030 104*

*Fax.: +39 06 660179 93*

[www.melantone.org](http://www.melantone.org)

*info@melantone.org*

Das Centro Melantone wurde 2003 gegründet und wird getragen von der Evangelisch-lutherischen Kirche in Italien (ELKI bzw. CELI) und der Waldenser-Fakultät in Rom. 2007 wurde das Centro Melantone zu einem offiziellen Verein erhoben.

Es werden keine Lehrveranstaltungen angeboten, sondern mehrwöchige Studienkurse mit einem ökumenischen Schwerpunkt für Studierende, Pastorinnen und Pastoren, Lehrerinnen und Lehrer sowie Doktorandinnen und Doktoranden. Darüber hinaus gibt es ein Stipendienprogramm für ein theologisches Studienjahr in Rom, das sich an protestantische Studierende im Hauptstudium richtet. Innerhalb des Studienjahres werden für die Stipendiaten Blockseminare organisiert.

### **Centro Pro Unione**

*Via S. Maria dell'Anima, 30*

*00186 Roma*

*Tel.: +39 06 687 955 2*

*Fax: +39 06 68 13 36 68*

[www.prounione.urbe.it](http://www.prounione.urbe.it)

*pro@pro.urbe.it*

#### *Überblick*

Das Centro Pro Unione wurde 1968 von den Fratri Francescani dell'Atonement gegründet. Das Zentrum fördert den Dialog innerhalb der Ökumene. Derzeitiger Leiter ist James Puglisi, der auch Lehrveranstaltungen an Sant'Anselmo und am Angelicum anbietet.

Das Centro Pro Unione bietet keine regulären Lehrveranstaltungen, sondern in jedem Studienjahr unterschiedliche Veranstaltungen wie Symposien, Ringvorlesungen, Studienkurse und Aktivitäten z.B. anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen.

Jährlich findet ein *internationales Symposium* statt, bei dem die Teilnahme auch für Studierende möglich ist. Der Teilnahmebeitrag beträgt ungefähr 30 €.

Zweimal jährlich wird ein Rundbrief des Centro Pro Unione an alle Interessierten verschickt; er ist auch auf der Homepage einsehbar.

### *Bibliothek*

Die ausschließlich auf Ökumene spezialisierte Präsenzbibliothek des Centro Pro Unione ist sehr gut sortiert. Die Benutzung ist nach Anmeldung für alle Studierenden möglich. Die Bibliothek beherbergt einen Bestand von 17.000 Bänden und bietet 362 Reihen nebst Zeitschriften.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 17.00 Uhr  
im Juli und September nur vormittags (9.00 – 13.00 Uhr) geöffnet  
im August geschlossen

Onlinekatalog: <http://www.urbe.it/>

## **Studium**

### *Bibliotheken*

Onlinegesamtkatalog der päpstlichen Hochschulen: <http://www.urbe.it/>

### **↑Angelicum**

*Zugang:* Nur mit Tessera, die man durch Abgabe der Immatrikulationsbescheinigung und Passfoto erwirbt. Es gilt aber auch jeder andere Studentenausweis.

*Spezialgebiet der Bibliothek:* Thomas v. Aquin, Philosophie.

*Nutzwert:* Wenig Präsenzbestand, das meiste steht im Magazin. Umständliches und langwieriges Bestellsystem. Bücher können für einige Tage deponiert werden. Nur ein Lesesaal und daher eher unruhig. Kopien werden im Kopierzentrum der Uni über der Bibliothek gemacht. Je nach Anzahl und Andrang bekommt man sie sofort oder am nächsten Tag.

### **↑Sant' Anselmo**

(in der renovierten Krypta)

*Zugang:* problemlos für Studenten anderer Fakultäten.

*Spezialgebiet:* Mönchtum, Gegenwartsphilosophie

*Nutzwert:* Alle Bücher sind frei zugänglich. Kopieren für jeden möglich (Ausnahme alte Bücher). Ruhige Atmosphäre.

### **↑Augustinianum**

(3. Stock)

*Zugang:* problemlos auch für Studenten anderer Fakultäten

*Spezialgebiet:* Patristik und Archäologie

*Nutzwert:* Präsenzbestand und Magazin sind gut ausgestattet. Günstiges Kopieren möglich.

## ↑Biblicum

*Zugang:* problemlos für Studenten anderer Fakultäten

*Spezialgebiet:* Bibelwissenschaften

*Nutzwert:* keine Erfahrungswerte

## Centro ProUnione

*Zugang:* Zu den Öffnungszeiten frei zugänglich. Zur Kopierkarte liegen keine Erfahrungswerte vor.

*Spezialgebiet:* Ökumene (italienisch und englisch)

*Nutzwert:* ruhige, freundliche Atmosphäre.

## ↑DHI

(im Erdgeschoss rechts)

*Zugang:* problemlos nach einer einmaligen Anmeldung bei der Bibliotheksleitung.

*Spezialgebiet:* Historische Literatur zu Deutschland und Italien; gute musikgeschichtliche Abteilung.

*Nutzwert:* Wörterbücher und TRE sind vorhanden. Begrenzte, für Studenten schwierig zu wahrzunehmende Öffnungszeiten.

## ↑Facoltà Valdese

*Zugang:* jedem Studenten möglich

*Spezialgebiet:* deutsche und italienische Literatur zum Protestantismus

*Nutzwert:* eigener Arbeitsplatz, sehr ruhige Ecken, Teile des Bestandes nur über einen Zettelkatalog.

## ↑Gregoriana

(1. Stock rechts)

*Zugang:* nur für eingeschriebene Studenten mit Chipkarte.

*Spezialgebiet:* gesamtes theologisches Spektrum

*Nutzwert:* großer Präsenzbestand und im Magazin viele deutsche Werke. Auch ruhige Ecken, guter Onlinekatalog. Kopien können im Kopierraum der Bibliothek selbst gemacht werden. Kopierkarten verkauft die Aufsicht.

## ↑Lateran

(1. Stock)

*Zugang:* nur für Studenten der Universität mit Chipkarte

*Spezialgebiet:* Theologie und kanonisches Recht

*Nutzwert:* Schöner Lesesaal, aber undurchsichtige Bibliotheksanordnung.

## Nationalbibliothek

Via Del Castro Pretorio, 105

00185 Roma

Tel 06/49891

*Zugang:* Mit Zugangskarte, die an der Infotheke kostenlos ausgestellt wird.



*Spezialgebiet:* verschiedene Fachgebiete, zwischen denen ausgewählt werden kann.  
Nutzwert: keine Erfahrungswerte

## **Römische Stadtbibliotheken**

Die Stadt Rom unterhält in jedem Viertel eine Filiale der Stadtbücherei. Dort finden sich neben belletristischer Literatur auch internationale Zeitungen (der Spiegel) und eine große Auswahl an DVD und allgemeinwissenschaftlicher Literatur. Arbeitstische sind ebenso vorhanden, wie kostenloser Internetzugang. Man kann aber Bücher auch bis zu einem Monat, DVDs bis zu zwei Wochen ausleihen. Auch Fernleihe innerhalb des regionalen Netzes ist möglich. Einen Leihausweis kann man vor Ort kostenlos beantragen (Adresse genügt). Die Leihe selbst ist ebenfalls kostenlos.

Von dem „Studentato“ aus ist die „Biblioteca Valle Aurelia“ (Nähe gleichnamiger Metro-Haltestelle) am schnellsten zu erreichen.

Weitere Infos und Katalog: [bibliotechediroma.it](http://bibliotechediroma.it)

## **Buchhandlungen (theologische Literatur)**

Die **Herder-Buchhandlung** (Piazza Montecitorio 120, gegenüber vom Parlament, Tel. 06/6794628 o. 6795304) ist die erste Adresse für deutschsprachige Literatur in Rom, besonders auch für Theologie. Es gibt für Studenten häufig bis zu 20 Prozent Rabatt (auf jeden Fall mit einem Studentenausweis von S. Anselmo), ohne diesen sind die Preise hoch (Buchfestpreis plus Versand).

Die **Claudiana** (Piazza Cavour, Eingang links neben dem Kirchenportal) ist die einzige evangelische Buchhandlung in Rom. Für Studenten der **↑Waldenserfakultät** gibt es 10 Prozent Rabatt.

Die Buchhandlungen der **↑Gregoriana** und der **↑Lateranense** sind sehr gut sortierte Buchhandlungen, in denen es neben italienischer auch englische, französische und deutsche Literatur gibt.

Es gibt in jeder päpstlichen Hochschule eine Buchhandlung und es lohnt sich immer nach Rabatt zu fragen.

## **DHI**

Das deutsche historische Institut in Rom wurde 1888 gegründet und ist damit das älteste historische Institut der Bundesrepublik Deutschland im Ausland.

Es gibt regelmäßig historische Vorträge und Symposien. Vgl. [www.dhi-roma.it](http://www.dhi-roma.it)

Es gibt einen Musikraum mit drei Klavieren, über deren Nutzung uns keine Informationen vorliegen.

## **Freisemester**

So werden die Studierenden der katholischen Theologie aus Deutschland, aber auch Österreich und der Schweiz genannt (sowohl Lehramt, Diplom als auch Pfarramt), die ein Freijahr innerhalb ihres Studiums z.B. im Ausland verbringen.

Für Freisemester werden über das deutsche Pilgerzentrum Ausflüge und Veranstaltungen organisiert. Durch einen Eintrag in den Emailverteiler erhält man alle Informationen des Pilgerzentrums.

[www.pilgerzentrum.de](http://www.pilgerzentrum.de)

## **Germanicum (Pontificium Collegium Germanicum et Hungaricum)**

*Via di San Nicola da Tolentino, 13*

00187 Roma

[www.cgu.it](http://www.cgu.it)

Das deutsch-ungarische Priesterseminar in Rom „beheimatet“ für den größten Teil ihrer Studien nach Rom entsandte Seminaristen aus Deutschland, Ungarn, der Schweiz und einigen anderen europäischen

Ländern (die Zuordnung geht auf historische Grenzen zurück). Ein gemeinsamer monatlicher Ökumenekreis mit den Seminaristen des CGH ist fester Bestandteil des Jahresprogramms. Er bietet eine gute Chance mit Seminaristen über die deutsche „Ökumene-Situation“ ins Gespräch zu kommen. Außerdem können die Seminaristen hilfreiche Studienhinweise für die Gregoriana geben. Die Priesterweihe des Kollegs findet Anfang Oktober statt.

## **Scheine**

In der Waldenserfakultät können in jedem Seminar Arbeiten und Prüfungen auf Deutsch abgelegt werden. Dies gilt auch für einige Professoren an den päpstlichen Hochschulen. Durch die Internationalität der Universitäten können die Prüfungen in verschiedenen Sprachen abgelegt werden. Die Anerkennung in Deutschland muss bei jeder Universität und Landeskirche einzeln geklärt werden.

## **Tandempartner**

Sprachpartner finden sich über die Facoltà Valdese und durch das [↑Goethe-Institut](#), die [↑Herder-Buchhandlung](#) und die Sprachschulen.

## **Kultur**

### **Chöre**

Für alle begeisterten Sänger bieten sich verschiedene Möglichkeiten, in einem Chor zu singen. Es gibt Chöre an der Sapienza, der dt. Schule, den verschiedenen Universitäten (Angelicum) und in jeder der evangelischen Gemeinden.

Zu empfehlen ist schon aus touristischen Gründen der „Coro interuniversario“ der Salesianer. Diese wurde von J.P.II. in das kirchenmusikalische Programm des Vatikan mit aufgenommen, was bedeutet, dass Sängerinnen in den Genuss von Konzerten vor dem Papst u.a. wichtigen rk. Würdenträgern kommen können. Auch die Atmosphäre ist gelöst, man lernt „religiosi“ und „normale Römer“ kennen. Infos: [corointeruniversitario.it](http://corointeruniversitario.it)

### **Goethe-Institut**

Via Savoia 15  
00198 Roma

<http://www.goethe.de/ins/it/rom/itindex.htm>

Das Goethe-Institut ist das deutsche Kulturinstitut in Rom. Über die Sprachkurse hinaus bietet das Goethe-Institut auch ein reiches Veranstaltungsprogramm, das auf der Homepage zu finden ist. Darüber hinaus bietet das Goethe-Institut ein Kontaktforum für [↑Tandempartner](#) und eine deutsch-italienische Bibliothek mit Computerraum und Internetplätzen (13 € pro Jahr), Zeitungen etc.

### **Museen**

Manchmal gibt es im Rahmen von Kulturveranstaltungen etc. freien Eintritt, z.B. während der italienweiten „settimana dei beni culturali“ (Ende April) oder der „notte dei musei“. Bei den Touristeninformationen gibt es einen kostenlosen Museumsführer der Comune di Roma.

In den staatlichen Museen (z.B. Engelsburg, Kolosseum etc.) zahlt man als EU-Bürger bis zu einem Alter von 25 Jahren (bei Vorlage des Ausweises) ermäßigten Eintritt.

Jeden letzten Sonntag im Monat sind die Vatikanischen Museen (nur vormittags) gratis geöffnet. Der Andrang ist jedoch enorm.

Aus Studiengründen“ (ragioni di studi) ist oft freier Eintritt möglich. Was das bedeutet, ist aber von Fall zu Fall anders. Fragen lohnt sich!

## ***Taizé-Andachten***

In den letzten zwei Jahren wurde von einigen Melantonini zusammen mit einer Gruppe von Franziskanern unter Führung des Schweizer Mauro Zanini ein wöchentliches, internationales Taizé-Gebet veranstaltet. Im vergangenen Jahr fand es auf dem Palatin im Konvent B. Bonaventura statt. Es wäre schön, wenn sich einige Melantonini zur Weiterführung bereit erklären würden. Es lohnt sich. Infos: [mauro.ofm@gmail.com](mailto:mauro.ofm@gmail.com), /www.fratipalatino.org

Eine weitere Möglichkeit Taizé-Gebete zu erleben bietet ein italienisches Netzwerk, das unter [info@taizeroma.org](mailto:info@taizeroma.org) zu erreichen ist.

## ***Theater und Oper***

Rom hat auch in dieser Hinsicht viel zu bieten. Studententickets gibt es meist sehr viel günstiger. Am Anfang des Jahres auf Abo-Angebote achten. Sie sind z.T. äußerst preiswert. Überblick: [www.spettacoloromano.it](http://www.spettacoloromano.it)

Auch selbst kann man tätig werden: Die Theatergruppe des Collegio Germanico freut sich immer über Zuwachs, besonders Frauenrollen müssen somit nicht immer von Priesterseminaristen besetzt werden...

## ***Veranstaltungshinweise***

In Rom wird wie in anderen europäischen Großstädten einiges an Kultur geboten: Theater, Oper, Auditorium (Musikhalle), Kinos, Rockkonzerte etc.

Ein aktueller Wochenüberblick:

„**Roma c'è**“ (erhältlich an Kiosken) oder im Internet [www.romace.it](http://www.romace.it)

„**Trova Roma**“ (Donnerstagsbeilage der „La Repubblica“)

„**Club de la repubblica**“: Für ca. 15 € für zwei Jahre erhält man Ermäßigungen oder Einladungen zu vielen kulturellen Veranstaltungen. Die Nummer findet sich in jeder Ausgabe der „La Repubblica“.

In den kostenlosen Metrozeitungen finden sich kulturelle Hinweise in begrenztem Umfang, die immerhin den jeweiligen Abend gut planen lassen.

Tägliche Sonderseiten in der Tageszeitung „**Messagero**“.

## ***Nachtleben***

Auch hierzu nur einige Hinweise, da probieren bekanntlich über studieren geht.

**Centro**: Auf dem Campo di Fiori treffen sich abends viele römische Jugendliche und Touristen. Allerdings sind die Preise auch ziemlich touristisch.

**Trastevere** (südlich vom Vatikan): Typisch römisches Flair mit vielen Pizzerien, Weinlokalen und Bars zum draußen und drinnen Sitzen. Besonders an warmen Abenden lohnt ein Besuch, wobei die Preise nicht immer ganz billig sind, da Trastevere vielleicht schon etwas zu „in“ und touristisch ist.

**San Lorenzo** (zwischen Porta Maggiore und Via Tiburtina): S. Lorenzo ist das Studentenkneipen-Viertel mit Pubs, preiswerten Lokalen für Pasta, Pizza und Pasticceria, die bis spät in die Nacht geöffnet sind. Wer also preiswert und ohne zu viele Touristen essen und italienische Studenten kennen lernen möchte, ist hier richtig.

**Testaccio** (zwischen Tiber und Metro B „Piramide“): Besonders in den späteren Abend- und Nachtstunden gibt es hier eine große Auswahl von Kneipen, Pubs, Discos („Disco-Meile“: Via Monte Testaccio), Bars und anderen alternativen Lokalitäten wie etwa dem „Villaggio globale“, dem Ex-Mattatoio.

**Erasmusparties:** Die preiswerteste Alternative in vielen Diskotheken zu ermäßigten Preisen tanzen zu gehen, gute Cocktails zu trinken und neue Menschen kennen zu lernen.

Oftmals freier Eintritt für Frauen.

Ein „Schmankerl“ ist der Spirituosenladen „Emporio Acqua“ (Corso Vittorio Emanuele II 175), der bis spät in die Nacht hinein mitten im Zentrum Weinverköstigungen und Bier zum günstigen Preis anbietet.

## **Shoppen**

Kleider und Schuhe sind generell recht günstig. Sommer- und Winterschlussverkäufe, Saldi, lohnen sich sehr.

Bevorzugte Shoppingstraßen (für gut gefüllte Geldbeutel):

Via del Corso, Campo dei Fiori, Campo Marzo, Bravetta, Boccea, Via Cola di Rienzo, Via Nazionale.

Wer „normale“ Klamotte kaufen will, findet z. B. an der Via Nazionale Läden von Shoppingketten mittlerer Preisklasse. Für Unterwäsche und Krimskrams im Dutzendformat bietet sich auch der Sonntags im großen Stil abgehaltene Markt an der Porta Portese an. Die Qualität ist jedoch nicht von Dauer geeignet. Für ausgedehntere und preisgünstige Shoppingtouren bietet sich auch ein Besuch in den Rieseneinkaufszentren entlang des „Inneren Rings“ an.

## **Sport**

Die staatlichen Universitäten bieten ein sehr vielfältiges Sportprogramm an, das allerdings nur eingeschriebenen Studenten zugänglich ist. Generell braucht man in Italien ein Gesundheitszeugnis. Informationen zum Unisport gibt es unter <http://www.cusroma.org/iscrizioni.php>. (Aktuelle Informationen über die Einschreibung etc. gibt es auch über das [↑](#)Erasmusnetzwerk.)

Die zahlreichen Parks in Rom eignen sich sehr gut zum Laufen, so z.B. auch die Villa Doria Pamphili, die direkt hinter der Casa IV an der Via Aurelia Antica beginnt.

Die Schwimmbäder in Rom sind selten und teuer (ca. 8 €). Das Schwimmbad der deutschen Schule kann auch genutzt werden (8er Karte 70€). Das Spaßbad **Hydromania**, Casal Lumbroso, Bus 906 ab Metro Cornelia, kostet 15 Euro am Tag.

Der **Clericus-Cup** bietet für die männlichen Melantonini mit Studenten verschiedener Nationen Fussball zu spielen und ist die offizielle Meisterschaft des Vatikans. Es gibt Mannschaften an jeder teilnehmenden Hochschule. Die Squadra S. Anselmo möchten wir besonders ans Herz legen, die am Besten über das Sekretariat von S. Anselmo oder das neuerdings eingerichtete facebook-Profil angeschrieben werden kann.

## **Strand**

Oftmals muss man für die Strände Eintritt bezahlen bzw. einen Schirm mieten.

**Ostia**, ab der Metro B Haltestelle „Piramide“ fährt man mit dem Zug (Richtung Ostia) bis zur Haltestelle „Cristoforo Colombo“. Dort geht man entweder zu Fuß weiter oder nimmt den Bus 07 (mare) bis zu den öffentlichen Strandeingängen (cancelli), z.B. Cancelli 8 (Eintritt frei). Für den Zug und Bus gelten die normalen [↑](#)ATAC Fahrausweise.

Etwas einsamer:

**Santa Severa/ Santa Marinella** (mit Eintritt), mit dem Regionalzug von S. Pietro oder Termini (Richtung Civitavecchia) bis S. Severa/ Santa Marinella (kostet allerdings pro Fahrt 3,20€).

**Anzio**, wunderschöner Strand mit Regionalzug ab Termini (Richtung Nettuno) mit hübschen Fischerhafen.

# Essen und Trinken

## Arancino

Frittierte Reisbällchen mit verschiedenartiger Füllung gibt es in diversen Tavola Calda wie zum Beispiel in der Sizilianischen Bar **Mizzica** (gegenüber Waldenser-Fakultät) oder im **Mondo Arancina**.

## Caffè

Den italienischen *caffè* trinkt man natürlich an der Bar, weil er im Sitzen um ein vielfaches teurer ist. An der Bar kostet der *Cappuccino* zwischen 0,80 und 1,20 € und der *caffè* zwischen 0,50 und 1 €.

**Tazza d'Oro**, Via degli Orfani 84, der *caffè* wird selbstgeröstet und in vorgewärmte Tassen serviert.

**Sant' Eustachio**, Via della Scrofa 64, der selbstgeröstete *caffè* wird normalerweise mit einer sehr leckeren *crema*, d.h. zuckerhaltig serviert. (Manche sagen es sei der beste Caffè der Stadt!)

**Museo S. Maria della Pace**, Vicolo della Pace, das Café - wunderschön gelegen im 1. Stock des Innenhofes eines Museums bei einer Kirche (der Kreuzgang ist von Bramante), ist auch ohne Museumsbesuch zugänglich.

**Antico Caffè Greco**, Via Condotti 86, eines der traditionsreichsten Cafés in Rom.

**Vittorio Emanuele**, die Caffetteria bietet eine tolle Aussicht und preiswerten Cafe.

**Musei Capitolini**, die Caffetteria im 2. Stock ausprobieren, dort gibt es eine herrliche Dachterrasse mit super Blick über die Stadt! (Draußen wird der *caffè* mit Bedienung aber recht teuer.) Zur Caffetteria gelangt man entweder durchs Museum oder aber ohne Museumsbesuch über die Treppen an der Seite des Palazzo Caffarelli.

„Studio Canova-Tadolini“, Via del Babuino 151: Umgeben von Skulpturen im ehemaligen Atelier des römischen Bildhauers Antonio Canova kann man hier einen exzellenten Cappuccino genießen. Auch die Bar der Deutschen Schule wollen wir euch gerne ans Herz legen, die frei zugänglich ist. Die Preise für ein panino etc. sind etwas höher als man dies von einer Schulmensa normalerweise gewohnt ist.

## Einkaufen

Kleine Lebensmittelläden sind qualitativ gut, aber oft teuer. Discounter sind z.B. In's, Todis, Tuodi oder Lidl. Qualitativ hochwertiger, aber auch teurer sind Supermarktketten wie GS, DiPerDi, Elite, DeSpar.

Vollkornprodukte kann man in den Reformmärkten und Bioläden in der Innenstadt zum Beispiel in Trastevere erwerben.

In der Nähe der ↑Casa Lutero:

**DOC**, Via Madonna del Riposo, gute Auswahl, nettes Einkaufsambiente.

**InGrande**, Piazza San G.B. De La Salle 46: Großer Supermarkt über zwei Etagen mit großer Auswahl. Günstig, obwohl es kein Discounter ist. Gutes Einkaufsambiente. InCard zu erwerben ohne große Probleme und damit Sonderangebote nutzbar.

**todis**, Largo Boccea 16: Günstiger Discounter, hat z.T. auch deutsche / österreichische Produkte. ([www.todis.com](http://www.todis.com)). Hier gibt es in der Herbstzeit Weißwürste (mit dazugehörigen Händelmeiersenf) zu erwerben. Erinnert stark an Aldi.

**Sma Punto**, Piazza Pio XI 20 (Via Gregorio VII): Qualitativ hochwertiger Supermarkt, aber auch entsprechend hohe Preise.

**Pam**, Circonvallazione Aurelia 23: Kleiner Supermarkt, recht teuer.

In der Nähe der Facoltà Valdese:

**Coop** an der Piazza Cavour, sehr kleiner, aber gut sortierter Supermarkt mit recht hohen Preisen.

**Billa** im UG des Kaufhauses Coin in der Via Cola di Rienzo, größeres Angebot als coop und akzeptablere Preise.

Der österreichische Bäcker im Jüdischen Viertel bietet Brezeln und Apfelstrudel zu hohen Preisen, aber sehr lecker.

Für frisches Obst und Gemüse aus der Region, empfiehlt sich das Einkaufen auf einem der zahlreichen [↑Märkte](#).

Es ist Männern wie Frauen zu empfehlen, Kosmetika aus Deutschland zu importieren, da diese hier teilweise dreifach so teuer sein können und manchmal nicht zu finden sind (Rasiergel für Frauen).

## **Gelateria**

Rom entdecken, das heißt auch Rom mit allen Sinnen genießen und das am besten jeden Tag. Für einen gelungenen Start in der kulinarischen Welt Roms haben wir hier ein paar Insidertipps bzw. die Adressen der besten Eisdiele der Stadt zusammengestellt.

Nähe der Casa Lutero:

**Cremeria Aurelia**, Via Aurelia 398: Nah beim Centro Melantone und eine der besten Eisdiele Roms.

**Slurp**, Piazza Carpegna, Kreuzung Torre Rossa/Gregorio VII, das Eis schmeckt wie wahres italienisches Eis, große Portionen zu günstigen Preisen, mit Stempelkarte. Die Hauseisdiele des Studienjahres 2008/09.

Nähe der Facoltà Valdese:

**Gelarmy**, Via Mercantonio Colonna, Nähe Metro Lepanto, tolle sizilianische Eisdiele.

**Millennium**, Piazza delle Grazie 2A, Nähe Metro Cipro, gutes Eis.

**Old Bridge**, Piazza del Risorgimento, Nähe der Musei Vaticani, bietet gutes Eis zum kleinen Preis. Eine kleine Portion (2 Gusti) kostet 1,30 €.

**Ciampini**, Nähe Spanische Treppe und des Pantheon, sehr gutes Eis.

**Fassi**, Nähe Metro Vittorio Emanuele, sehr große Eisdiele mit vielen Sitzplätzen.

**Fior di Luna**, Via della Lungaretta (Trastevere), hier gibt es neben super leckerem selbstgemachten Schokoladeneis auch selbstgemachte Schokolade.

**Gelateria del Pigneto**, Via Pesaro 11, Seitenstraße der Via del Pigneto, etwas weiter weg, lohnt aber eine Reise (auch für den wachsenden Stadtteil!)

**Giolitti**, Via Ufficio del Vicario 40, sehr gutes Eis in großer Auswahl bei gehobenem Preis. Leider ist die Gelateria kein Geheimtipp und oft voller Touristen.

**La Palma**, Via della Maddalena 22, dieses Geschäft einer Eisdienekette bietet eine riesige fast schon unüberschaubare Auswahl an Eissorten bei gehobenem Preis. Unbedingt probieren muss man die Mousse-Eissorten.

## **Märkte**

Obst und Gemüse kauft man qualitativ hochwertig und günstig am besten auf den täglichen Märkten überall in Rom (Mo – Sa, 6.00 Uhr – 14.00Uhr), die es in vielen Stadtvierteln gibt. Liste unter: [http://www.comune.roma.it/was/repository/ContentManagement/node/N471456459/elenco\\_mercati\\_roma.pdf](http://www.comune.roma.it/was/repository/ContentManagement/node/N471456459/elenco_mercati_roma.pdf) z. B. der Mercato Roma in der Nähe der Metrostation Cipro.

Kleidung, Geschirr und viele weitere Artikel gibt es auf dem größten römischen Markt an der Porta Portese (Tram 3 bis Porta Portese). Der Markt öffnet jeden Sonntag von 8 – 14 Uhr.

## **Ökumenisches Weißwurstfrühstück**

Dies von der Studiengruppe 2008/09 etablierte und bisher weiter geführte Frühstück fand auch bei den Freisemestern großen Anklang. Weißwürste und Brezeln lohnt es sich tonnenweise einzukaufen, dazu eine Hand voll Katholiken, ganz viel Erdinger Weißbier und die Ökumene steht.

## **Pizzeria**

Die meisten guten Pizzerien bieten Pizza im Preis von 4 Euro bis 8 Euro an.

Gute Pizzerien:

**Ai Marmi**, Viale Trastevere, günstig für Trastevere und sehr untouristisch.

**Da Baffetto**, Nähe Piazza Navona, gute traditionelle Pizza, oft lange Schlangen und touristisch.

**Dar Buttero**, Via Lungaretta hinter der Viale Trastevere, traditionell-italienisches Essen, Familienunternehmen, große Portionen, super Antipasti, Besitzer mit Professor Garrone befreundet.

**Da Francesco**, Piazza del Fico, Nähe Piazza Navona, phantastisch.

**L'Economica**, Via Tiburtina, etwa zwischen Campo Verano und Termini.

**Formula Uno**, Via degli Equi 9; (S. Lorenzo), extra dünn und sehr günstig.

**Ivo a Trastevere**, Via San Francesco della Ripa 157, untouristisch mit sehr angenehmer und freundlicher Atmosphäre. Die Preise sind auch für den studentischen Geldbeutel geeignet.

**La Monte Carlo**, Nähe Piazza Navona und Da Baffetto, gute traditionelle Pizza.

**Ponentino**, Piazza del Drago in Trastevere, gute Pizza im Winter nur 4 Euro.

## **Praktische Hinweise**

### **Ärzte**

In Rom gibt es eine Vielzahl an deutschen Ärzten (Liste liegt in der Casa Lutero aus), die jedoch gepfefferte Behandlungsgebühren verlangen. Da die ärztliche Versorgung etwas „anders“ als in Deutschland ist, (ein Hausarzt schickt seinen Patienten stets in überfüllte und zusätzlich zu bezahlende Polikliniken) lege man keine ärztlichen Kontrolluntersuchungen in diesen Zeitraum.

Für die Bewohner der Casa Lutero kann die Krankenschwester in der dt. Schule eine erste Hilfe bieten.

Die Notaufnahmen in den Krankenhäusern verlangen bei Erstaufnahme weder Geld noch Krankenversicherung, es ist jedoch mit langen Wartezeiten zu rechnen.

Bei kleinen Wehwehchen können die Apotheker oftmals schon weiterhelfen.

Sollte man akut erkranken, empfiehlt es sich sehr, eine Einschreibung beim italienischen Gesundheitsdienst (knapp 150 € für das Kalenderjahr) zu tätigen. Hierfür ist ein codice fiscale (s. u.) nötig, da man eine Karte mit Daten erhält. Anschließend kann man zu einem Hausarzt (medico curante) gehen, der entweder Medikamente verschreibt oder Überweisungen zu den Fachärzten in den Polikliniken schreibt. Hier ist besonders das Hospital Fatebenefratelli auf der Tiberinsel zu empfehlen. Die Untersuchungen in der Klinik müssen allerdings noch einmal extra bezahlt werden.

Grundsätzlich sollte man immer den Kontakt mit seiner Krankenkasse halten, da die Europäische Krankenversichertenkarte (EHIC) nur von wenigen Ärzten in Rom akzeptiert wird.

### **Casa Lutero**

*Via Aurelia Antica, 391  
00165 Roma*

Nach umfassender Renovierung wurde im September 2007 die Casa Lutero auf dem Gelände des [↑](#)DHI zur gemeinschaftlichen Nutzung der CELI (Chiesa Evangelica Luterana in Italia) und des DHI eingeweiht.

Es befinden sich in der Casa Lutero der Sitz des Dekanats der CELI, der Sitz des ↑Centro Melantone sowie ein Teil der Bibliothek und Wohnungen des DHI.

Im zweiten Stock wurden Zimmer für die Studierenden des Centro Melantone und eine Gemeinschaftsküche eingerichtet. Da jedes Zimmer auch über ein eigenes Bad (Dusche, WC und Bidet) verfügt, es aber kein „Wohnzimmer“ gibt, ist die Wohnsituation zwischen Studentenwohnheim und WG einzuordnen. Es gibt eine umfangreiche Ausstattung Waschmaschine und Trockner, Telefon und Internetanschluss, eine komplett eingerichtete Gemeinschaftsküche, ein Großbildfernseher und eine Klimaanlage. ([www.centromelantone.org](http://www.centromelantone.org))

Auf dem Nachbargrundstück Via Aurelia Antica 397 befindet sich die Deutsche Schule Rom.

## **Codice fiscale**

Der codice fiscale ist der italienische Steuercode, der für uns nur in Ausnahmefällen benötigt wird, z.B. um Verträge abzuschließen (sowohl Arbeitsverträge als auch Kaufverträge). Für die Krankenversichertenkarte des italienischen Gesundheitsdienstes ist er jedoch von grundlegender Bedeutung.

Beantragen kann man ihn in einer der Agenzie delle Entrate (Finanzamt), z. B. in der Via Ippolito Nievo 36 (Zuständigkeitsbereich für die Waldenser-Fakultät) oder am Largo Lorenzo Mossa 8 (Zuständigkeitsbereich für das Centro Melantone). Es mit Wartezeiten bis zu einer Stunde zu rechnen (nicht vergessen, ein Ticket zu ziehen!), teilweise wird man auch etwas hinters Licht geführt. Standhaft bleiben und seinen codice unbedingt verlangen, heißt die Devise. Jeder kann ihn beantragen, ein fester Wohnsitz in Italien ist nicht erforderlich. Ruhig an das Sekretariat des Centro Melantone wenden, wenn es Fragen gibt. Eine Erstellung des codice fiscale im Internet mag zwar verlockend klingen, das Resultat wird allerdings auf Grund fehlender Stempel etc. im Geschäftsverkehr nicht akzeptiert.

## **Erasmuskarte**

Die Erasmuskarte ist auch für Nicht-Erasmusstudenten erhältlich, wenn man angibt, an der ↑Sapienza zu studieren, etwa Geschichte oder Philosophie.

Zur Ausstellung muss man zwei Passfotos mitbringen, ein Formular ausfüllen und 5€ bezahlen. Damit wird man für das Erasmusnetzwerk registriert und erhält so den Newsletter mit Informationen zu Fahrten, Parties, usw.

Die Erasmuskarte wird u.a. als Nachweis bei Kontrollen des ↑ATAC Studententickets ohne Probleme akzeptiert und gilt für ein Jahr. Sie genügt oft auch in Deutschland, um Studentenermäßigungen zu bekommen, wenn man während des Auslandsjahres keinen deutschen Studentenausweis besitzen sollte.

Adresse:

Associazione Studenti Erasmus

Facoltà di Economia

Viale del Castro Laurenziano 9

[www.uniroma1.it/esn](http://www.uniroma1.it/esn)

## **Geld**

In Rom kann man an fast allen Geldautomaten (Bancomat) mit einer EC-Karte gegen Gebühr abheben.

Für Kunden folgender Geldinstitute bieten sich diese Möglichkeiten an:

**Hypovereinsbank**, bei der Unicreditbank (größte italienische Bank) kann gebührenfrei mit der EC-Karte abgehoben werden.

**Deutsche Bank**: Es gibt einige Deutsche Bank Filialen (u.a. Piazza Venezia, Largo Argentina, Via del Tritone, Piazza Cola di Rienzo), an denen gebührenfrei abgehoben werden (Achtung: keine Cash-Group!).



**Postbank:** 10maliges gebührenfreies Abheben mit PostBankSparCard an Postfilialen (Cornelia Metro A, Via Paola, Via Marmorata).

Sparkasse: Für eine geringe Jahresgebühr bieten die Sparkassen eine VISA Prepaid-Karte an, die man sich durch Onlinebanking aufladen kann. An wirklich jedem Geldautomaten kann man damit kostenlos abheben und in Geschäften bezahlen.

Für Kunden anderer Geldinstitute:

Es lohnt sich ein Internetbankkonto bei der DKB einzurichten, mit dem man eine kostenlose VISA-Karte erhält. Mit dieser kann man an allen Bankautomaten kostenlos abheben.

In den meisten Geschäften kann auch mit der EC-Karte bezahlt werden, wobei durch die Mastercard-Kooperation keinerlei Gebühren anfallen.

## **Ikea**

*Ikea Anagnina*  
*Via Anagnina, 81*  
*00173 Roma*

*IKEA Porta di Roma*  
*Via delle Vigne Nuove (loc. Bufalotta)*  
*00139 Roma*

In Rom gibt es zwei Ikeafilialen. Eine ist in Ciampino, die andere in dem neuen (2007) riesigen Einkaufszentrum Porta di Roma. (Dort gibt es u.a. auch einen H&M und Media World Markt. Allerdings kommt die Anfahrt von der Casa Lutero mit den öffentlichen Verkehrsmitteln einer Weltreise gleich.)

Nach Porta di Roma:

Bis Termini und dann mit der Buslinie 38, die direkt vor dem Haupteingang von Porta di Roma hält (vorletzte Haltestelle). Mit 40-45 min Fahrzeit von Termini ist zu rechnen.

## **Internet**

Casa Lutero: In jedem Zimmer ist ein DSL Zugang vorhanden, der mit 10 Euro pro Monat auf die Miete aufgeschlagen wird. Netzwerkkabel sind vorhanden.

Convitto: In der Bibliothek der ↑Facoltà Valdese können der Internetzugang und der Drucker kostenlos genutzt werden. Der Internetzugang in den Zimmern ist erschwert möglich.

An der ↑Gregoriana gibt es für die eingeschriebenen Studierenden einen kostenlosen Internetraum mit Druckern (kostenpflichtig) im Keller der Hochschule. Das W-LAN ist im gesamten Gebäude zu nutzen.

Darüber hinaus findet man aber auch in der ganzen Stadt Internetcafés (Kosten pro Stunde ca. 2 – 4 €).

Bei der Stadt Rom kann man sich für das kostenlose Internet in der Stadt anmelden. Weitere Informationen auf dieser Homepage: [http://www.romawireless.com/viaggio\\_roma\\_eng.htm](http://www.romawireless.com/viaggio_roma_eng.htm). Kostenlos ist allerdings nur die erste Stunde, für alles Weitere „roma wireless“ konsultieren.

## **Konvikt**

*Via Pietro Cossa, 42*  
*00193 Roma*

Das Konvikt ist das der ↑Waldensenfakultät angeschlossene Studentenwohnheim. Hier wohnt der größte Teil der Theologiestudierenden der Fakultät mit Stipendium der Kirche sowie Studierende anderer Fächer (und immer ein bis zwei Melantonini) in Doppel- und gelegentlich Einzelzimmern mit Halbpension.

## **Kriminalität**

Die Kriminalitätsrate ist in Rom wahrscheinlich nicht höher als in anderen Metropolen auch. Besonders aufpassen sollte man aber auf Taschendiebe, vor allem in der Metro, in Bussen und in größeren Menschenansammlungen.

Geld und Ausweispapiere sowie Kreditkarten sollte man nur bei sich tragen, wenn man sie wirklich benötigt und dann direkt am Körper und nicht in Rucksäcken, Taschen etc.

Frauen sollten allein nachts einsame Stadtviertel (auch die Gegend um Termini) und schlecht beleuchtete Straßen lieber meiden. Rom verändert sich stark von Tag zu Nacht. Straßen, die tagsüber sehr sicher sind, können nachts unbeleuchtet und gefährlich sein. Dies gilt aber für abgelegene Viertel und von Haus „verruchte“ Ecken wie Termini oder San Lorenzo, weniger Trevi-Brunnen oder Piazza del Popolo. Aber auch in den öffentlichen Verkehrsmitteln und am Tage müssen Frauen leider immer auf äußerst zudringliche Männer gefasst sein.

## **Nebenjobs in Rom**

Während des Studienjahres ist es durchaus möglich einen kleinen Nebenjob zu haben. Besonders an der Deutschen Schule werden kompetente deutsch- oder italienischsprachige Babysitter und Lehrer für Deutschunterricht gesucht. Babysitten mit Deutschnachhilfe fällt im der Woche durchschnittlich zweimal an und wird mit einem Stundensatz von 7-8 Euro vergütet. Neben dem Geld lernt man eine italienisch-deutsche Familie kennen. Angebote werden durch das Sekretariat des Centro Melantone oder direkt vermittelt. Die Pinnwand in der Deutschen Schule oder eine Nachfrage direkt im Kindergarten lohnen sich. Außerdem werden händeringend Nachhilfelehrer für Schüler der dt. Schule seitens der Lehrerschaft gesucht. Wer Nachhilfe in Latein, Mathematik etc. auf deutsch mit deutschen oder italienischstämmigen Schülern der dt. Schule machen will, meldet sich am Besten direkt bei den Lehrern. Matthias Schopper, Lateinlehrer und Mitglied des Kirchenvorstand der ev. Gemeinde in Rom, vermittelt Nachhilfeschüler. Der Stundenlohn liegt bei 15 € (Stand: 2010).

## **Osservatore Romano**

[www.vatican.va/news\\_services/or/or\\_quo/index.html](http://www.vatican.va/news_services/or/or_quo/index.html)

Die Wochenzeitung des Vatikans bietet längere Artikel zu Geschehnissen des Vatikans.

## **Post**

**Standardbriefe** in das europäische Ausland (z.B. Deutschland) kosten momentan 0,65 Euro, **Postkarten** können auch mit 0,60 Euro frankiert werden. Briefmarken können bei vielen Tabacchi, Giornalieri und in manchen Souvenirläden erworben werden. Dies erspart einem die mitunter recht lange Wartezeit auf dem Postamt. Außerdem ist es in Italien nicht üblich Briefmarken in der Post zu kaufen, so dass teilweise am Schalter auch gar keine „normalen“ Briefmarken (also übliche Werte wie 0,65 Euro) vorrätig sind. Für schwerere oder größere Briefe empfiehlt sich natürlich trotzdem der Weg zur Post.

Im Eingangsbereich findet sich ein Automat, an dem man nach Knopfdruck (auf P für die Aufgabe von Briefen und Paketen) eine Nummer erhält. Die Nummern werden durch die Postangestellten dann auf einer Anzeigetafel aufgerufen.

Die **Postfiliale** an der Metrostation Cornelia ist wegen ihrer Unruhe, Unfreundlichkeit und lange Wartezeiten (bis zu 2h) nicht zu empfehlen. Hingegen ist ein stressfreies Verschicken in der Filiale der Via Paola möglich.

Der **Versand von Paketen** mit der poste italiane kann recht teuer werden, daher ist es u.U. empfehlenswert einen privaten Paketservice zu nutzen z.B. GLS, von denen das Paket auch direkt an der Haustür abgeholt wird. (Gegen einen Aufpreis bietet auch die Post eine Abholung an der Haustür an.)

Für den Umzug nach Rom bietet es sich auch an ein Paket von Deutschland aus mit GLS zu versenden, da das größte Paket 25 Euro bei max. 40 kg Gewicht kostet.

Die **Vatikanpost** ist zwar genauso teuer wie die normale Post, dafür einen Tag schneller, die Briefmarken sind aber abwechslungsreicher und natürlich auch etwas besonderes. Außerdem sind die Schlangen in den Filialen der Vatikanpost meist nur kurz.

## **Radio Vatikan**

<http://www.radiovaticana.org/ted/index.asp>

Lohnende Homepage für aktuelle Informationen aus dem Vatikan.

## **Romführer**

Im Allgemeinen ist es ratsam mehr als einen Reiseführer zu konsultieren, wenn man wirklich informiert sein möchte.

Im Folgenden lediglich eine kleine Auswahl (viele der Bücher sind meist in der [↑](#)Herder Buchhandlung vorrätig):

Brinke, Margit / Kränzle, Peter, **Rom. Ein archäologischer Führer**, Reclam, Stuttgart <sup>2</sup>2006: Der Führer ist sehr handlich (Reclam) und übersichtlich. Er zeigt das antike Rom mit Karten und geht auf die archäologischen Museen ein.

Ercoli, Olivia, **Vis a Vis**, Dorling Kindersley, Rom 2006: Gut gemachter Reiseführer mit vielen Infos.

Fischer, Heinz Joachim, **DuMont Kunst Reiseführer Rom**, Ostfildern <sup>4</sup>2006: Ein traditionsreicher Kunstführer für Rom.

Gatz, Erwin, **Roma Christiana, Ein kunst- und kulturgeschichtlicher Führer über den Vatikan und die Stadt Rom**.

Heinze, Anton u.a., **Kunstführer Rom**, Ditzingen <sup>5</sup>1994: Ein fundierter Kunstführer, der umfassende Hintergrundinformationen bietet.

Knapp, Margit (Hg.), **Rom. Eine literarische Einladung**, Wagenbach Verlag, 1996.

Lodoli, Marco, **Inseln in Rom. Streifzüge durch die ewige Stadt**, Insel Verlag, 2007.

Lucentini, Mauro, **Rom. Wege in die Stadt**, München 2000: Gegliedert in Spaziergänge wird der Leser auch auf Besonderheiten aufmerksam gemacht, die man leicht übersieht.

Magnani, Franca, **Rom. Zwischen Chaos und Wunder**.

Meyer-Blank, Michael / Krüger, Jürgen, **Evangelisch in Rom**, Göttingen 2008.

Reincke, Madeleine, **Baedeker Allianz Reiseführer Rom**, Ostfildern <sup>13</sup>2005: Kompakter Reiseführer, der v.a. für eine erste Orientierung in Rom hilfreich ist.

Touring Club Italiano (Hg.), **Roma** (Guida d'Italia del Touring Club Italiano), Milano 1993. – Der wohl ausführlichste und beste, allerdings italienischsprachige Reiseführer für Rom.

## **Sciopero**

Die Streiks der öffentlichen Verkehrsmittel in Rom sind relativ häufig angekündigt. Tatsächlich sind es nur die wenigsten Streiks, bei denen alle Verkehrsmittel ausfallen. Es bieten sich immer Möglichkeiten, sich fortzubewegen.

Ein Blick auf die ATAC-Seite offenbart die Schwere des Streikes.

## **Telefon**

Nützlich ist die Anschaffung einer Prepaid-Karte für das **Handy** von z.B. Tim, Wind oder Vodafone. Das Startpaket kostet ca. 5-15 €. Aufladen kann man die Karten in vielen tabacchi (ricarica) oder an Automaten. Gelegentlich wird beim Verkauf nach dem codice fiscale gefragt.

Über **Festnetz** kann man am günstigsten mit Prepaid-Telefonkarten (carte telefoniche prepagate, z. B. Edicard) nach Deutschland telefonieren. Abhängig von der Tageszeit kostet die Minute dann ab 0,017 €. Erhältlich sind diese Karten in vielen tabacchi.

Natürlich ist die preiswerteste Variante via Skype auf andere Computer oder ins dt. Festnetz zu telefonieren.

## **Verkehrsmittel**

### **ATAC**

[www.atac.roma.it](http://www.atac.roma.it)

ATAC ist der römische Verkehrsverbund für die Stadt Rom und das Umland (einschließlich Ostia und Ciampino).

Eine **Monatskarte** „tessera mensile/abbonamenti“ für Studierende (an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und residente a Roma oder mit Stipendium) bis 26 Jahre kostet 18 € und ist in allen Tabacchi erhältlich. Die Monatskarte für Studenten ist nur gültig in Verbindung mit einer Erasmuskarte, die auch immer vorzuzeigen ist. Ist man 26 Jahre alt oder älter ist eine Monatsfahrkarte für 30 € zu erwerben. Einen **Übersichtsplan (MetroBus** für 6 Euro) der Bus-, Tram- und Metrolinien gibt es in den Tabacchi oder am Zeitungskiosk.

Feste **Fahrpläne** für Bus und Bahn existieren nicht. An den Haltestellen ist nur jeweils die erste und letzte Abfahrt des Busses von der Endhaltestelle (capolinea) angegeben. Auf der Homepage findet sich unter „calcola il percorso“ eine elektronische Fahrplanauskunft, die sehr hilfreich ist. Auch gibt es den Service im Internet die Nummer der Bushaltestelle einzugeben und dann zu sehen, wann der nächste Bus kommt (Nummer Via Torre Rossa (Aurelia Antica) 71050).

Die letzte Metro (nächste Haltestelle an der ↑Casa Lutero: Cornelia) fährt um 23.30 Uhr (am Wochenende um 1.30 Uhr) an den Endhaltestellen los. Ab dann fahren die Nachtbusse (zum Beispiel nach Casa Lutero N15, N1 und N20).

### **Cotral**

[www.cotralspa.it](http://www.cotralspa.it)

Cotral ist das Busunternehmen für die gesamte Region Lazio. Die Busse sind i.d.R. blau und man gelangt mit ihnen sehr günstig in das römische Umland.

Es gibt in Rom 6 Busterminals:

Richtung Norden: Saxa Rubra

Richtung Osten: Tiburtina oder Ponte Mammolo (z.B. Tivoli)

Richtung Süden: Laurentina oder Anagnina

Richtung Nordwesten: Cornelia (z.B. Civitavecchia)

Fahrkarten gibt es in den Cotral Büros (u.a. Stazione Anagnina, Stazione Tiburtina), in den Tabacchi oder z.T. direkt bei den Busfahrern (meistens teurer!).

Abfahrtsorte und Zeiten erfährt man unter Tel. 800 431 784 oder auf der Homepage.

### **Fahrrad**

Fahrradfahren in Rom ist Geschmackssache. Ein großer Vorteil ist die enorme Verkürzung der Fahrzeiten. Oft ist man doppelt so schnell unterwegs wie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Ungewohnt ist aber der italienische Verkehr, in den man sich als Radfahrer eingliedern muss. Dabei gilt das Motto: Man achtet nicht auf Regeln sondern auf die Anderen. Tatsächlich ist es so, dass italienische Autofahrer deutlich mehr auf Zweiräder achten, einem aber dennoch die Vorfahrt nehmen. Auffällige Kleidung, ein sicherer und eindeutiger Fahrstil, funktionierende Bremsen und ein fester Sitz im Sattel sind jedoch unerlässlich. Gebrauchte oder neue Fahrräder können an der Porta Portese günstig gekauft werden.

Werkstätten gibt es z.B. in der Via Pellegrino 80. In der Villa Borghese kann man sich tage- oder stundenweise Fahrräder und Tandems ausleihen.

Insidertipps zum Fahrradfahren in Rom können bei ehemaligen Melantonini eingeholt werden.

## **Auto**

Für den Stadtverkehr eignet sich das eigene Auto nicht. Dennoch lohnt es sich, ein eigenes Auto für Wochenendausflüge mitzunehmen. Für die Bewohner des Studentato gibt es einen eigenen gesicherten Parkplatz. Für die Bewohner der Fakultät kann eine kostenlose Parkberechtigung vor der Haustür bei der zuständigen Stadtteilverwaltung beantragt werden. Dazu ist der Codice Fiscale, eine Einwohnermeldebescheinigung der Fakultät und eine Immatrikulationsbescheinigung nötig.

## **Flughafen**

Rom wird von zwei Flughäfen versorgt. Fiumicino (Aeroporto Leonardo da Vinci) als der größere Flughafen und Ciampino als ehemaliger Militärflughafen, der jetzt vor allem von den „Billigfliegern“ frequentiert wird. Beide Flughäfen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln recht gut zu erreichen.

### **Fiumicino**

Für 5,50 € fährt ein Zug (Richtung Fara Sabina, P. Mirt. oder Orte) nach Ostiense (von da aus weiter bis zur Facoltà mit Bus 280 oder 30; weiter bis zu Casa Lutero mit Bus 280 und dann 881) oder Stazione Trastevere (weiter bis zur Casa Lutero mit Straßenbahn 8 Richtung Casaletto vorletzte Station raus und in den Bus 791 bis Piazza Carpegna).

Für 14,- € einfache Fahrt (Stand: 2010) gibt es eine direkte Verbindung zwischen Flughafen und Termini (Leonardo-Express). Dies ist schnell und unkompliziert, aber auch sehr überteuert.

Ein Shuttlebus von „sitbus“ ab Termini (über Piazza Cavour!) für 8 € einfache Fahrt (Stand 2010), bringt euch ebenfalls nach Fiumicino (<http://www.sitbusshuttle.it/>).

Ab Cornelia fährt auch ein „Cotral“ im Studentakt auf etwas ausgedehnterer Route zum Flughafen, vielleicht die wohl preisgünstigste Verbindung.

### **Ciampino**

Vom Flughafen fährt ein Shuttlebus bis zur Endhaltestelle Metro A Anagnina für 1,20 Euro pro Person manchmal plus 1,20 Euro für Koffer ca. alle 40 Minuten. Dieser fährt ca. 20 bis 40 Minuten bis Anagnina. Ab Anagnina nimmt man die Metro A bis Lepanto, um in die Facoltà zu kommen, und bis Cornelia, um in die Casa Lutero zu kommen. [www.cotralspa.it/collegamenti\\_Aeroporti.asp](http://www.cotralspa.it/collegamenti_Aeroporti.asp)

Auch fährt vom Flughafen ein Direktbus (verschiedene Unternehmen) nach Termini für 4 - 8 Euro. Dieser fährt erst los, wenn er voll ist und braucht mehr Zeit als die billigere Variante. Allerdings fährt er bis in die späten Abendstunden hinein.

Allgemein gilt: Vorher informieren und Fahrpläne im Internet oder direkt beim Busfahrer besorgen.

## **Motorino**

Das Motorino ist mit dem Fahrrad das schnellste Verkehrsmittel in Rom, da man an langen Autoschlangen einfach vorbeifahren kann. Allerdings ist das Fahren eines Motorino in Rom auch nicht ganz ungefährlich. In vielen Werkstätten sind Motorini (gebraucht oder neu) ab 1200 € erhältlich. Der Kauf bei einer Werkstatt empfiehlt sich, weil dort auch Reparaturen möglich sind.

Alternativ kann man natürlich auch von Privatleuten ein gebrauchtes Motorino erwerben – hierfür empfiehlt sich ein Blick in „Porta Portese“, ein Anzeigenblatt das zweimal wöchentlich erscheint und auch im Internet zu finden ist. Hier können kostenlos auch Suchanzeigen aufgegeben werden (<http://www.portaportese.it/>). Die Versicherung sollte man aus Kostengründen in Deutschland abschließen. Für Motorini bis 50 ccm genügt dafür die Vorlage der Fahrzeugpapiere.

## Taxi

Generell ist zu sagen, dass Taxifahren in Rom nur zu empfehlen ist, wenn man des italienischen mächtig ist. Eine Taxifahrt nach vorheriger telefonischer Absprache kostet vom Flughafen Fiumicino oder Ciampino in die Casa Lutero 35-45 Euro. Wenn man am Flughafen ein Taxi für diesen Preis nehmen will, wird es schwierig. Es gibt einen Festpreis bis in die Stadt (aurelianische Mauern), der bei 40 Euro liegt. Dieser wird aber nicht immer akzeptiert, da die Casa Lutero noch VOR den Mauern liegt. Es gibt auch einen privaten Taxianbieter (Blue Car Service) mit dem das Dekanat der CELI eine Vereinbarung hat (35 Euro Festpreis). Die Telefonnummer gibt es im Sekretariat des Centro Melantone. Vor dem Crowne Plaza Hotel (Via Aurelia Antica, 451) kann man fast zu jeder Tageszeit ein Taxi finden.

Eine Telefonnummer für Taxiunternehmen ist 3570.

## Überlandbusse

Ab Tiburtina fahren Reisebusse zu Zielen in ganz Italien und ins Ausland wie zum Beispiel von der Buslinie Di Fonzo: [www.difonzoviaggi.it](http://www.difonzoviaggi.it).

## Zug

[www.trenitalia.it](http://www.trenitalia.it)

Zugfahren ist günstig und mit besonderem Charme. Dies ermöglicht einfaches Reisen durch Italien. Mit Verspätung ist immer zu rechnen.

Buchhandlungen (theologische Literatur) .....	25
Centro ProUnione.....	24
DHI.....	25
Essen und Trinken.....	28
Freisemester .....	25
Kultur .....	26
Nationalbibliothek.....	24
Praktische Hinweise .....	31
Scheine .....	25
Studium .....	23
Tandempartner .....	26
Türk-Seminar .....	17
↑Angelicum .....	23
↑Augustinianum .....	23
↑Biblicum.....	23
↑DHI.....	24
↑Facoltà Valdese .....	24
↑Gregoriana.....	24
↑Lateran.....	24
↑Sant' Anselmo .....	23